

Leistungsverzeichnis

Stand: 21.April.2026

Bezeichnung des Vergabepaketes:

VE 220.2 Terrazzo

Die Vergabeeinheit besteht aus der(den) nachfolgend aufgeführten Leistungsbeschreibung(en)

Angebotsaufforderung Inhaltsverzeichnis

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

Titel	Bezeichnung	Seite
	A nicht belegt.....	3
	B Allgemeine Angaben, Baubeschreibung.....	4
	C Leistungsumfang, Schnittstellen.....	9
	D Sicherheits- und Gesundheitskoordination.....	10
	D.1 Ergänzende Vorschriften Gesundheitsschutz UMM.....	10
	E Zusätzliche Technische Vorschriften und Ausführungsbesti.....	11
	Ü_E.1. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B).....	11
	E.2 Ausführung (§4 VOB/B).....	12
	E.3 Ausführungsfristen (§5 VOB/B und BVB).....	15
	E.4 Rechnungslegung.....	15
	E.5 Baustelleneinrichtung.....	17
	E.6 Abnahme (§12 VOB/B).....	20
	E.7 DGNB-Zertifizierung.....	20
	E.8 Baubewachung.....	22
	G. Abkürzungsverzeichnis.....	23
1.	Übergeordnete Leistungen.....	25
1.1.	Baustelleneinrichtung.....	25
1.2.	Planung und Dokumentation.....	28
1.3.	DGNB-Zertifizierung - Bau.....	35
2.	Untergrundvorbereitung.....	47
2.1.	Untergrundvorbereitung.....	51
3.	Estricharbeiten und Bodenbelag.....	56
3.1.	Verbundestrich.....	56
3.2.	Estrich auf Dämmschicht.....	58
3.3.	Gussterrazzo Bodenbelag.....	61
3.4.	Schutzmaßnahmen.....	68
	Zusammenstellung.....	70

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570
LV: 220.2

Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
Terrazzo

A nicht belegt
A nicht belegt

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

B Allgemeine Angaben, Baubeschreibung

B. Allgemeine Angaben, Baubeschreibung
(zu Punkt 0.1 VOB/C DIN 18 299)

B.1 Baubeschreibung HI-TRON

(zu Punkt 0.1.3 VOB/C DIN 18 299)

Die Universitätsmedizin der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz plant auf ihrem südwestlichen Gelände den Neubau eines Forschungs- und Laborgebäudes für das Helmholtz Instituts für translationale Onkologie und Krebsimmuntherapie.

Das Ziel des HI-TRON ist der Aufbau eines weltweit führenden Zentrums für personalisierten Krebsmedizin am Wissenschaftsstandort Mainz.

Der Neubau HI-TRON bildet den Schlussstein der bereits fertiggestellten Reihe modularer Gebäude (PKZI/KTI/NIC) für die Unterbringung von Forschungs-, Verfügungs- und Institutionsflächen, am Kilian Weg, im Südwesten des Geländes der Universitätsmedizin Mainz.

In den bisherigen Bauabschnitten wurden bereits die Bauteile 1 bis 5 errichtet und fertiggestellt. In diesem aktuellen Bauabschnitt HI-TRON wird der Forschungsneubau als letzter 6. Würfel - Bauteil 6 errichtet.

Bestand: BT 1+2: PKZI "Paul-Klein-Zentrum für Immunintervention"
Bestand: BT 3+4: KTI "Klinisch Theoretische Institute"
Bestand BT 5: NIC "Neuro Imaging Center"

Neu: BT 6: HI-TRON "Helmholtz-Institut für Translationale Onkologie"
(Neubau Laborgebäude mit neuer viergeschossiger Verbindungsbrücke zum Bestand)

Der Neubau besteht aus einem rechteckigen Massivbau mit Untergeschoss, Erdgeschoss, 4 Obergeschossen und einer Technikzentrale im Dachgeschoss (5. Obergeschoss). In den Geschossen 1-4 wird der Neubau mit einem geschlossenen, verglasten Brückenbauwerk an den Bestand angeschlossen.

Technikzentralen:

Neben einzelnen Technikräumen im Untergeschoss befindet sich die Haupt-Technikzentrale im OG 5 als Dachgeschoss mit direkt angrenzenden, außenliegenden, frei bewitterten Technikhof als Aufstellfläche für die Rückkühler. Erschließung erfolgt über Fluchttreppenhaus. Vom Technikhof gelangt man über eine Außentreppe direkt auf die Dachflächen des Neubaus.

Tragwerk/ Konstruktion:

Massivbauweise mit Wänden (25-30 cm; teilw. geneigt) und Flachdecken aus Stahlbeton (ca. 34 cm).

Flachgründung ca. 1,20 m dicke, durchlaufende Bodenplatte.

Teildachfläche im 5. OG der Technikzentrale als Stahltragwerk mit Trapezblech.

Nichttragende Trennwände aus Mauerwerk, Gipskarton, Systemtrennwände

Tragwerk Brücke

Die Brücke im OG 1-4 als Verbindung zum Bestandsgebäude "NIC" wird in Massivbauweise ausgeführt mit Flachdecken aus Ortbeton mit Unterzügen, Auflagerung der Unterzüge auf angedübelten Stahlblechkonsolen am Bestand.

Fassade:

Laborgebäude HI-TRON: Lochfassade aus Einzelfenstern, Türen, Außenwandbekleidung aus WDVS.

Eingangsbereich: Pfosten-Riegel-Konstruktion.

Brücke: geschosshohe Pfosten-Riegel-Konstruktion mit Öffnungsflügeln und geschlossenen Paneelen. Die Brückenunterseite: gedämmten Metallkassettenbekleidung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

B.2 Abmessungen HI-TRON

(zu Punkt 0.1.3 VOB/C DIN 18 299)

Laborgebäude:

Breite: ca. 22 m
Länge: ca. 26 m
Höhe: ca. 27 m über OK FFB EG
BGF: ca. 4.227 m²
Geschosshöhen: ca. 4,50 m im UG sowie ca. 4 - 4,50 m in den Obergeschossen.

Brücke:

Breite: ca. 3,30 m
Länge: ca. 11 m
Höhe: ca. 16,80 m (OG 1-4) ; OK FFB OG 1 ca. 4 m über OK FFB EG
BGF: ca. 140 m²
Geschosshöhen: ca. 4 m

BGF gesamt ca. 4.367 m²
Größe Baufeld ca. 2.000 m²

Gebäudehöhen:

Die Höhenangaben in den Plänen beziehen sich auf einen Höhepunkt:
OKFF EG +0,55 = 123,89 ü NN.

B.3 Lage der Baustelle und Zufahrtswege zum Baustellenbereich

(zu Punkt 0.1.1 VOB/C DIN 18 299)

Baufeld Neubau HI-TRON - Lage, Erschließung, Zu- und Ausfahrt

Das Baugrundstück befindet sich auf dem Gelände des Klinikums der Johannes-Gutenberg-Universität südwestlich des Kilian-Weges und östlich der bereits fertiggestellten Bauteile 1 und 5. Die Grundstücksgrenze begrenzt das Baufeld südwestlich, im Nordosten und Südosten durch die Straßen "Kilianweg" und "Obere Zahlbacher Straße".

Der Zugang zum Baufeld erfolgt über die öffentliche Straße "Kilianweg" im Südwesten des Uni-Geländes. Die Zufahrt zum Grundstück erfolgt über die Hauptpforte 201 an der Langenbeckstraße. Von der Hauptpforte biegt man nach rechts in den Helmholtz-Weg ein, biegt anschließend in den Paul-Ehrlich-Weg und erreicht am Ende den Kilianweg. Der Kilianweg ist während der Bauphase eine Einbahnstraße. Die Ausfahrt aus dem BE Gelände HI-TRON erfolgt über die obere Zahlbacherstraße.

Die Einbahnstraßenregelung im Kilianweg gilt nicht für Rettungs-oder Feuerwehrfahrzeuge.

Die Andienung des Baufeldes mit Belieferung und Entsorgung erfolgt ausschließlich vom Kilianweg. Für die Be- und Entladung der Fahrzeuge bleiben die Fahrzeuge hier in einem abgetrennten Bereich direkt auf der Straße stehen. Eine Verkehrsführung auf dem Baufeld ist für die Liefer- und Entsorgungsfahrzeuge nicht vorgesehen. Entsprechende Quertransporte mit ggf. weiteren kleineren Förderfahrzeugen ist durch den AN vorzusehen und einzukalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

Die teilweise befestigten Flächen auf dem Baufeld ermöglichen den Quertransport der Materialien auf dem Baufeld. Lage und Art der befestigten Flächen siehe Baustelleneinrichtungsplan.

B.4 Allgemeine Angaben Baufeld HI-TRON

(zu Punkt 0.1 VOB/C DIN 18 299)

Baufeldfreimachung:

(zu Punkt 0.1.1 VOB/C DIN 18 299)

Die Baufeldfreimachung ist bereits erfolgt.

Bestandsleitungen auf dem Baufeld HI-TRON

(zu Punkt 0.1.17 / 0.1.16 VOB/C DIN 18 299)

Fernwärme-Leitung

Am westlichen Rand des Baufeldes (vor Bestandsgebäude NIC) verläuft eine sich in Betrieb befindliche unterirdische Bestands-Fernwärmeleitung. Die Lage und Tiefe ist den Baustelleneinrichtungsplänen und Schnitten zu entnehmen. Bei allen Bautätigkeiten ist der Schutz der Leitung zu beachten.

Kampfmittelräumung

(zu Punkt 0.1.18 VOB/C DIN 18 299)

Eine Kampfmittelräumung auf dem Baufeld ist vor Baubeginn durch einen vom AG beauftragten Kampfmittelräumdienst erfolgt.

Geländehöhen

(zu Punkt 0.1.1 VOB/C DIN 18 299)

Nach dem vorliegenden Höhenplan liegt die Höhe des weitgehend ebenen Geländes zwischen etwa 123,7 mNN und 124,0 mNN.

Baugrund

(zu Punkt 0.1.9 / 0.1.21 VOB/C DIN 18 299)

Aufgefüllter, umgelagerter Boden, ggfs. vereinzelte Bauwerksreste, mit Bauschutt durchsetzt.

(MP Z0 bis Z2, vereinzelt DK 0 - III nach LAGA Boden)

Anstehender tertiärer Boden (ca. Z0 - Z1.2 nach Laga Boden)

Ergebnisse bisher erfolgter Beprobung im Rahmen der Baugrubenerstellung gem. Ersatzbaustoffverordnung:

BM-0, BM-F0*, BM-F1, BM-F2 BM-F3

Grundwasser

(zu Punkt 0.1.10 VOB/C DIN 18 299)

Im Rahmen der Baugrunderkundungen wurde weder Grundwasser noch Schichtwasser erbohrt. Nach dem Umweltbericht 1989 - Teil "Gewässerschutz" mit Hydrogeologischer Kartierung der Stadt Mainz vom Dezember 2000 steht das Grundwasser im Projektgebiet etwa 30 m bis 40 m unter Gelände an. Das Grundwasser ist demnach für das geplante Bauvorhaben nicht maßgebend. Allerdings ist in den sandigen und kiesigen Schichten der Auffüllung mit Schichtwasser zu rechnen, das wie auch das anfallende Tag- und Niederschlagswasser zu fassen und schadlos abzuleiten ist. Dafür ist eine Tagwasserhaltung während der Bauzeit vorzuhalten.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

Archäologische Funde Baufeld HI-TRON
(zu Punkt 0.1.17 VOB/C DIN 18 299)

Die Archäologischen Untersuchungen auf dem Baufeld sind abgeschlossen.

B.5 Lager-, Arbeitsplätze und Verkehrswege innerhalb des Baugeländes (zu Punkt 0.1.4 / 0.1.5 / 0.1.8 / 0.1.15 VOB/C DIN 18 299)

Es bestehen nur stark eingeschränkte und kurzzeitige Anlieferungs- und Lagerungsmöglichkeiten. Anlieferungstermine und Benutzungszeiträume sind mit allen am Bau beteiligten Firmen und der AG-Objektüberwachung einvernehmlich abzustimmen und eigenverantwortlich so zu organisieren, dass keine unnötigen Wartezeiten und keine Behinderungen für den laufenden Krankenhausbetrieb entstehen. Aufgrund der beengten Verhältnisse sollen nicht mehr als zwei LKW's gleichzeitig das Baugelände anfahren.

Die Auftragnehmer haben bei der Anlieferung die ausgewiesenen Verkehrswege zu benutzen. Mit Behinderungen während der Bauzeit (Krankenhausverkehr u.a.) ist zu rechnen.

Auf der eigentlichen Baustelle, also innerhalb des Bauzauns, besteht striktes Parkverbot für alle TGA- und Ausbaugewerke

Parken/Warten/Aufstellen auf den Aufstellflächen ohne Genehmigung der AG-Objektüberwachung ist untersagt. Die Zuteilung der Aufstellflächen erfolgt ausschließlich durch die AG-Objektüberwachung. Es ist zu gewährleisten, dass Feuerwehr- und Rettungsfahrzeuge jederzeit ungehindert ins Baufeld einfahren können. Dies bedeutet insbesondere, dass Zufahrtstore und deren Verlängerungen ins Baufeld jederzeit in voller Breite freizuhalten sind.

Behindert der AN den Nutzerbetrieb bzw. den öffentlichen Verkehr durch gelagerte Baumaterialien, Geräte oder sonstige Hilfsmittel, so hat er diese unverzüglich umzulagern. Bei Dringlichkeit kann der AG die Umlagerung durchführen lassen. Die Kosten und Gefahr trägt der AN, sofern die Lagerfläche nicht mit der Objektüberwachung des AG abgestimmt war, oder diese nicht in der vorgesehenen Zeit frei geräumt wird. Parken auf dem Baustellengelände ist grundsätzlich nur zum Be- und Entladen gestattet, Lieferfahrzeuge haben das Baufeld unverzüglich nach Entladen zu verlassen. Es ist einzukalkulieren, dass bei Bedarf sämtliche Fahrzeuge des AN im benachbarten Verkehrsraum innerhalb des Klinikgeländes geparkt werden müssen. Gegebenenfalls ist nach Wahl des AN mit einem Shuttle-Verkehr zu kalkulieren.

Auf Baustelleneinrichtungsflächen und dem Baufeld gilt die StVO.
Nähere Einzelheiten sind dem Lageplan zu entnehmen.

B.6 Andienung Entsorgungsbetrieb UMM gegenüber der Baustelle Kilianweg (zu Punkt 0.1.1 VOB/C DIN 18 299)

Gegenüber der Baustellenanlieferungsfläche befinden sich die Entsorgungsbetriebe der UM. Die Fahrzeuge der Entsorgungsbetriebe werden über die Disponenten im Versorgungsmanagement der UMM gezielt für bestimmte Wochentage angefordert. Pro Monat erfolgen insgesamt ca. 10 Leerungen. Pro Leerung sind 2 Fahrten erforderlich. In Summe 20 LKW-Fahrten / Monat die über die UMM gezielt angefordert werden. Die Leerungsaufträge für die Container am Entsorgungshof im Kilianweg werden in der Regel im Zeitfenster von 07:00 bis 12:00 Uhr disponiert. Für die Planung dieser Entsorgungsfahrten benötigt die UMM eine Woche Vorlaufzeit.

Um Anlieferungen mit den Entsorgungsbetrieben aber auch der Firmen untereinander disponieren zu können, findet wöchentlich über die OÜ eine Abfrage der geplanten Lieferungen für die Folgewoche statt. Bis

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

spätestens Mittwoch ist die Planung für die Folgeweche in den Baustellenanlieferplan von allen Beteiligten einzutragen. Wenn möglich sollte das Zeitfenster zwischen 07:00 Uhr und 12:00 Uhr freigehalten werden. Nicht oder zu spät angemeldete Lieferungen können nicht berücksichtigt und müssen auf Kosten des AN verschoben werden.

B.7 Regelungen zum Parken auf dem Gelände des Klinikums

(zu Punkt 0.1.4 VOB/C DIN 18 299)

Die Bewirtschaftung der Parkplätze und Parkhäuser auf dem Gelände der Universitätsmedizin Mainz erfolgt durch die Parken in Mainz GmbH (PMG).

Die Parkgebühren sind nach den gültigen Betreiberbestimmungen (PMG) zu entrichten. Weitere Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der PMG (<https://www.parken-in-mainz.de/de/>). Diese zurzeit gültigen Parkgebühren des Betreibers PMG sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

In Ausnahmefällen kann bei längerfristigen Arbeiten eine kostenfreie Parkberechtigung mit einer Laufzeit von zunächst drei Monaten ausgehändigt werden. Diese kann bei Bedarf verlängert werden.

Die Firmen möchten sich bitte beim Geschäftsbereich Personal - Abteilung Admin-Pool im Gebäude 403, 2.OG, Zimmer 227 (Telefon-Nr. 06131 / 17 7390) melden, um eine Parkberechtigung zu erhalten.

B.8 Ortsbesichtigung

(zu Punkt 0.1.1 VOB/C DIN 18 299)

Eine Ortsbesichtigung vor der Angebotsabgabe zur Feststellung der örtlichen Gegebenheiten zur Lage, Transportwegen, Leistungsumfang etc. ist bei Bedarf möglich.

B.9 Umweltschutz

(zu Punkt 0.1.11 VOB/C DIN 18 299)

Bei der Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen, Unterhaltung und Betrieb von baulichen Anlagen sowie deren Beseitigung sind die entsprechenden bundes- und landesrechtlichen Vorgaben der Umwelt- und Naturschutzgesetze (u. a. BBodSchG, WHG, BNatSchG), der Leitfaden Nachhaltiges Bauen, die Arbeitshilfen Boden- und Grundwasserschutz, die Arbeitshilfen Abwasser, die Arbeitshilfen Recycling sowie die Arbeitshilfen Kampfmittelräumung zu beachten.

Jeder AN hat daher sicherzustellen, dass Verschmutzungen jeglicher Art nicht über die Baufeldgrenzen gelangen. Weiterhin ist darauf zu achten, dass kein belastetes Abwasser, Chemikalien, Fette oder Öle in den Boden und das Grundwasser eingeleitet werden.

Innerhalb des Baustellengeländes sind unvermeidbare Verschmutzungen möglichst gering zu halten und täglich zu entfernen. Aushübe, Bauschutt und sonstige Abfälle müssen entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden und dürfen nicht in die Arbeitsräume der Baugrube bzw. auf das Baustellengelände geworfen werden. Sie sind nach Erfordernis abzufahren.

Bei Zuwiderhandlung wird vom Auftraggeber die Entsorgung durch einen Dritten beauftragt, die hierfür entstehenden Kosten werden dem Verursacher in Rechnung gestellt.

Es ist sicherzustellen, dass keine Stoffe mit einer Kennzeichnung (R-Sätze) R 50 bis R 58 in Kontakt mit der Umwelt kommen. Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

C Leistungsumfang, Schnittstellen

C. Leistungsumfang, Schnittstellen

C.1 Leistungsumfang

(zu Punkt 0.1.3 / 0.2.1 VOB/C DIN 18 299)

Bei der Ausführung der Leistungen sind insbesondere zu beachten:

- die VOB/B, VOB/C in der zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe aktuellen Fassung,
- die Baustellenordnung mit dem SiGe-Plan
- die Vertragsunterlagen mit allen Anlagen

Leistungsbereiche dieser Vergabeeinheit sind im Wesentlichen:

- Terrazzo-Bodenbelag

C.2 Schnittstellen

(zu Punkt 0.1.22 / 0.1.23 / 0.2.1 VOB/C DIN 18 299)

Zu anderen Leistungen Dritter AN bestehen Schnittstellen wie nachfolgend, ohne Anspruch auf Vollständigkeit aufgelistet:

bereits ausgeführte Leistungen

- VE 020 Baustelleneinrichtung übergeordnet
- VE 040 Baugrube
- VE 050 Rohbauarbeiten
- VE 050 Stahlbauarbeiten

gleichzeitig laufende (Bau)arbeiten

- VE 370 Innenputz- und Spachtelarbeiten
- VE 300 Trockenbauarbeiten
- VE 370 Maler- und Lackierarbeiten
- VE 342 Montage Stahlblechtüren und -zargen
- VE 341 Montage Stahlzargen für Holztüren
- VE 400 TGA-Gewerke
- VE 650 Laboreinbauten

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Arbeiten mit den Unternehmern der gleichzeitig laufenden Bauarbeiten so zu koordinieren, dass keine Unterbrechungen bzw. Behinderungen im Bauablauf eintreten. Daraus bedingte Erschwernisse sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

D Sicherheits- und Gesundheitskoordination

D Sicherheits- und Gesundheitskoordination

(zu Punkt 0.2.3 VOB/C DIN 18 299)

Der Auftraggeber hat einen Sicherheits- und Gesundheits-Koordinator (SiGeKo) gem. BaustellV beauftragt.

Die Auflagen und die Baustellenordnung des SiGe-Koordinators sind durch den Auftragnehmer und seiner Nachunternehmer zu beachten.

Die Verpflichtungen des Auftragnehmers gem. LBauO Rheinland- Pfalz § 55 Bauleiterin und Bauleiter bleiben hiervon ausdrücklich unberührt und entlasten nicht von der Verpflichtung des Auftragnehmers. Der SiGeKO erstellt einen Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan (SiGe-Plan) sowie eine Unterlage für spätere Arbeiten.

Während der gesamten Bauzeit werden durch den SiGeKo Begehungen in regelmäßigen Abständen durchgeführt und protokolliert. Auf besondere Anforderung hat der AN diesen Begehungen mit einem auskunftsfähigen, deutschsprachigen Mitarbeiter teilzunehmen. Der AN verpflichtet sich, Beanstandungen und sicherheitstechnische Mängel unverzüglich zu beseitigen.

D.1 Ergänzende Vorschriften Gesundheitsschutz UMM

D.1 Ergänzende Vorschriften Gesundheitsschutz UMM

(zu Punkt 0.2.3 VOB/C DIN 18 299)

D.1.1 Notfallregelung

Ein Erste-Hilfe-Container wird in der BE nicht durch den AG vorgehalten. Zur Erstversorgung seiner Mitarbeitenden hat jeder Unternehmer einen Ersthelfer jederzeit auf der Baustelle im Einsatz.

In dringenden Notfällen, akuten, potentiell sogar lebensbedrohlichen Notlagen ist Hilfe über die Allgemeine Notfallnummer **112** anzufordern.

In Fällen umgehend erforderlicher, ärztlicher Hilfe, jedoch nicht lebensbedrohlicher Situationen lautet die Nummer des ärztlichen Notdienstes **116117**.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

E Zusätzliche Technische Vorschriften und Ausführungsbestimmungen
E. Zusätzliche Technische Vorschriften und Ausführungsbestimmungen
(zu Punkt 0.2 VOB/C DIN 18 299)

Ü_E.1. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
E.1. Ausführungsunterlagen (§ 3 VOB/B)
(zu Punkt 0.2 VOB/C DIN 18 299)

E.1.1 Regelwerke Leistungserfüllung

Sollten sich Regelwerke vor der Abnahme ändern bzw. neue Regelwerke Geltung erlangen, die Veränderungen in der Bauausführung erforderlich machen, ist dies dem Auftraggeber umgehend anzuzeigen. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z.B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz "oder gleichwertig" immer technisch gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

E.1.2 Datenaustausch digital / Verpflichtende Nutzung der Projektplattform

PLAN- UND DOKUMENTENMANAGEMENT

- Plattform zum Plan- und Dokumentenmanagement:
Der AG stellt für die Übergabe von Planunterlagen und Dokumenten eine digitale Plattform (Cloud) bereit.
- Lizenzkosten entstehen nicht, zusätzliche Aufwände können daher nicht angemeldet werden.

WERK- UND MONTAGEPLANUNG

- Die Übergabe aller Ausführungsunterlagen erfolgt über die Plattform.
- Die Übergabe der Werk- und Montageplanung des AN hat durch den AN über die Projektplattform zu erfolgen. Zur Erfüllung der Bringschuld sind die Empfänger über den Upload zu informieren.
- Die Kommentierung der Werk- und Montageplanung erfolgt ebenfalls über die Plattform.
- Die Überarbeitung der Werk- und Montageplanungen nach Einarbeitung der Kommentierung wird erneut als neue Version auf die Plattform hochgeladen.

AUFGABENMANAGEMENT

- Für die Abwicklung des Baustellenmanagements (wie Qualitätssicherung, Zustandsfeststellungen und Abnahmen, Management von Mängeln, Zusatz- und Restleistungen) werden die Funktionalitäten der CDE für das Baustellenmanagement durch den AG vorgegeben. Der AN verpflichtet sich an der Kommunikation über diese Plattform teilzunehmen und Zuweisung von Aufgaben (wie beispielsweise Restleistungen oder Mängeln) über diese Plattform zu akzeptieren. Der AN ist weiterhin verpflichtet, die Bearbeitung dieser Aufgaben in der digitalen Plattform zu dokumentieren und bearbeitete Aufgaben frei zu melden.
- Teile des Antragswesen (Stundenlohnansprüche, Kernbohranträge, Anträge für Lagerplätze...) sowie

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

Meldungen zum Bautagesbericht werden über die Plattform abgewickelt

- Zur Teilnahme ist die Aktivierung eines Accounts notwendig. Es stehen neben der Anwendung im Browser kostenfreie mobile Apps zur Verfügung.

E.2 Ausführung (§4 VOB/B)

E.2 Ausführung (§4 VOB/B)
(zu Punkt 0.2 VOB/C DIN 18 299)

E.2.1 Bestandsschutz bestehender Anlagen

(zu Punkt 0.1.14 VOB/C DIN 18 299)

Durch die Baumaßnahme beeinflusste, bestehende Anlagen und Gebäude sind so zu schützen und die Baulogistik entsprechend einzurichten, dass Schäden auszuschließen sind durch z.B. Auffüllungen, Aufschüttungen inkl. Verdichtungen sowie die sonstigen Arbeiten im Bereich bestehender Anlagen: Bestandsgebäude, Medienkanal, vorhandene befestigte Flächen.

E.2.2 Vermessungsleistung

Die Höhenangaben in den Plänen beziehen sich auf einen Höhenpunkt und sind als Höhen üNN angegeben. Nach Herstellung des Rohbaus werden bauseits durch Gewerk Rohbau Meterisse in allen Geschossen angebracht. Je Geschoss gibt es einen Höhenpunkt am Aufzugschacht bzw. Treppenhaus. Höhen vor Ort sind vom AN von einem geeigneten Höhenpunkt eigenständig zu beziehen. Alle zusätzlichen Absteckungen und Vermessungen, die zur Ausführung der Leistungen des AN erforderlich werden, hat der AN selbst und so rechtzeitig durchzuführen, dass eine Nachprüfung ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist. Er trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung.

Bei Arbeiten im Außenbereich:

Die übergebenen geodätischen Festpunkte des AG sind durch den AN so zu sichern, dass eine kontinuierliche Überprüfung des Festpunktfeldes jederzeit möglich ist. Veränderungen, Beschädigungen an den Festpunkten müssen dokumentiert und der OÜ umgehend gemeldet werden.

E.2.3 Zusätzliche Vermessung/ Dokumentation verdeckter Bauteile in den Außenanlagen durch den AG

Werden Veränderungen an den Außenanlagen bzw. Oberflächen / im Erdreich der Liegenschaften durchgeführt, werden diese baubegleitend zusätzlich durch einen Vermesser des AG vermessen und u.a. in einem Lageplan dokumentiert. Das Aufmaß veranlasst die Leitstelle des AG und wird direkt vom AG finanziert.

Die Pflichten zur Vermessung und Dokumentation durch den AN bleiben davon unberührt, es handelt sich um eine zusätzliche Maßnahme durch den AG.

Der AN verpflichtet sich zur Mitwirkung und Anzeige von zu überbauenden, nach Baufertigstellung nicht mehr sichtbaren Bauteilen wie z.B. erdverlegte Leitungen etc., indem der AG bzw. der AG-OÜ mind. 1 Woche vor Überbauung über das erforderliche Aufmaß von Bauteilen in Kenntnis gesetzt wird.

E.2.4 Arbeiten in geschlossenen Räumen

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

(zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Bei Einsatz von Hub- und / oder Scherenarbeitsbühnen in geschlossenen Räumen sind Geräte mit Elektrobetrieb einzusetzen.

E.2.5 Rauchverbot

Das Rauchverbot im Gebäude ist zu beachten.

E.2.6 Umweltverträglichkeit

Die gesundheitliche Unbedenklichkeit der angebotenen Produkte durch entsprechende Prüfzeugnisse und technische Merkblätter sind durch den Bieter vor Ausführung zu belegen.

E.2.7 Lärmschutz

(zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Für die Baustelle gelten die erhöhten Schallschutzanforderungen und Emissionsrichtwerte der "Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm". Die eingesetzten Baumaschinen müssen die Anforderungen der Anlage "Prüfwerte für Betriebsgeräusche von Baumaschinen" erfüllen.

Zur Gewährleistung eines möglichst geräuscharmen Baubetriebes ist die günstige Aufstellung der Baumaschinen zu beachten und ggf. sind Abschirmungsmaßnahmen zum Einhalten der zulässigen Richtwerte vorzusehen.

Grundsätzlich dürfen nur schallgedämpfte Geräte eingesetzt werden. Die Vorgaben der AVV Baulärm sind einzuhalten (siehe auch Anlage DGNB_Prüfwerte für Betriebsgeräusche von Baumaschinen)

E.2.8 Staubarme Baustelle

(zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche wird, soweit technisch möglich, verhindert. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung werden Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchgeführt. Einrichtungen zum Abscheiden, Erfassen von Stäuben entsprechend dem Stand der Technik. Die Einrichtungen werden regelmäßig gewartet und geprüft. Durch diese Maßnahmen werden die gesetzlichen Anforderungen erfüllt. Die Aufwendungen hierfür sind in den Einheitspreisen der entsprechenden Leistungspositionen zu berücksichtigen.

E.2.9 Feuergefährliche Arbeiten

(zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Die Nachbetreuung (Brandwache) ist mindestens zwei Stunden nach Abschluss der Arbeiten durchzuführen. Die Aufwendungen hierfür sind in den Einheitspreisen der entsprechenden Leistungspositionen zu berücksichtigen. Für sämtliche feuergefährliche Arbeiten ist in der Ausbauphase des Objektes in Abstimmung mit dem SiGeKo eine Woche vor Ausführung bei der Objektüberwachung eine schriftliche Erlaubnis (Erlaubnisschein) einzuholen. Aus dem Arbeitsbereich sind sämtliche Brandlasten - soweit mit dem Gebäude

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

nicht bereits fest verbunden - eigenverantwortlich zu entfernen.

E.2.10 Erdverlegte Leitungen (zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Die Spartenpläne sind vor Beginn der Arbeiten vom AN beim AG rechtzeitig anzufordern und einzusehen. Eine veränderte Lage im Gelände ist nicht auszuschließen. Im Abstand von unter 50 cm von Versorgungsleitungen darf nur im Handschacht ausgehoben werden.

E.2.11 Versorgungsleitungen (zu Punkt 0.1.19 VOB/C DIN 18 299)

Auf Leitungen aller Art ist bei Ausführung der Arbeiten besonders zu achten. Vorgefundene Leitungsstränge, Kabel usw. sind sorgfältig zu schützen; ihre Umlegung ist ggf. schriftlich beim Auftraggeber unverzüglich zu beantragen. Im Schadensfalle haftet der Auftragnehmer.

E.2.12 Besondere Anforderungen an Stoffe und Bauteile - Entfall für TGA

Alle eingesetzten Bauprodukte und Bauarten müssen der für das Bauvorhaben gültigen Landesbauordnung (LBO) entsprechen. Ein Nachweis im Einzelfall erfolgt eigenständig durch den AN und auf dessen Kosten. Ein Terminverzug wegen fehlender Unterlagen wird nicht anerkannt. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, Nachweise oder Materialbemusterungen in einem angemessenen Zeitraum vor Beginn der jeweiligen Arbeiten vorzulegen und sich von der AG- Objektüberwachung die ausgeschriebenen Ausführungen nach Art und Menge schriftlich bestätigen zu lassen.

E.2.13 Baustoffqualität und Verwendbarkeitsnachweis - Entfall für TGA

Bauaufsichtliche Zulassungen und Prüfzeugnisse und sonstige Verwendbarkeitsnachweise etc. sind rechtzeitig vor entsprechenden Materialdispositionen und Fertigungsbeginn der OÜ unaufgefordert vorzulegen.

Die Eigenschaften/Zulassungen aller verwendeten Materialien sind durch Prüfzeugnisse/Normen/Europäische Technische Bewertungen nachzuweisen. Alle angebotenen Baustoffe, -Systeme sind gem. Herstellervorschriften so auszuführen, dass eine Herstellergarantie für das Gesamtsystem erhalten bleibt.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

E.3 Ausführungsfristen (§5 VOB/B und BVB)

E.3 Ausführungsfristen (§5 VOB/B und BVB)

E.3.1 Vertragstermine / Detailterminplanung AN

Es gelten die vorgegebenen Ausführungsfristen des AG. Innerhalb der vorgegebenen Meilensteine hat der AN die von ihm zu erstellende Detailterminplanung für die einzelnen Maßnahmen zu entwickeln.

E.4 Rechnungslegung

E.4 Rechnungslegung

(zu Punkt 0.2.22 VOB/C DIN 18 299)

E.4.1 Rechnungslegung

(zu Punkt 0.2.22 VOB/C DIN 18 299)

Soweit nichts anderes vereinbart, erstellt der Auftragnehmer in sinnvollen Abständen, i.d.R. maximal monatlich Abschlagsrechnungen, entsprechend dem aktuellen Ausführungsstand.

Die Rechnungslegung erfolgt generell nur auf Basis vorher geprüfter und abgestimmter Aufmaße. Die Übergabe der Rechnung hat gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (EU-Richtlinie 2014/55/EU und der Norm EN 16931) als XRechnung 2.0 und PDF per E-Mail zu erfolgen. Zusätzlich zur digitalen Übergabe auch Übergabe 1-fach in Papierform.

Alle Aufmaßunterlagen müssen nach steigendem Aufmaß aufgestellt sein. Der Datenaustausch nach den Regelungen für die Elektronische Bauabrechnung (REB 23.003) ist gemäß GAEB-Merkblatt als DA 11 oder GAEB X31 - Datei sicherzustellen. Die Abrechnung erfolgt generell nach erbrachter bzw. zu erbringender Leistung.

Die Abrechnung erfolgt generell auf der Basis von Ausführungsplänen bzw. in Abstimmung mit AG auch ergänzend auf freigegebener WM-Planung. Auf den Aufmaßplänen sind die Positionen farbig anzulegen und die Teilleistungen gemäß Aufmaßblatt zu nummerieren. Alle Maße des Aufmaßes müssen auf dem Aufmaßplan ersichtlich sein.

Sind Bauteile nicht über diese Pläne zu erfassen, werden diese in einem gemeinsamen Aufmaß mit der AG - Objektüberwachung vor Ort aufgenommen und bestätigt.

Die Rechnungspositionen sind mit Kurztext gemäß Auftragsleistungsverzeichnis aufzustellen. Nur beauftragte bzw. dem Grunde nach freigegebene Nachtrags-Positionen sind gemäß Nachtragsprüfung zu nummerieren und in die Rechnung zu übernehmen. Nachtrags-Positionen sind zu kennzeichnen. Die Positionen, die sich gegenüber der vorherigen Abschlagsrechnung geändert haben, sind deutlich zu kennzeichnen.

Rechnungen sind in Abstimmung mit der OÜ des AG digital und 1fach in Papierform (Original an AG) in o. g. Form einzureichen und müssen folgende Angaben enthalten:

- Projektbezeichnung
- Vergabeeinheit
- Titel
- Bestellumfang
- Auftrags-Nummer

Sämtlichen Rechnungen sind die Leistungsnachweise im Original beizufügen:

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

bei Abschlagsrechnungen

Aufmaßunterlagen, als PDF - Dateien

- bestehend aus Aufmaßblättern (Meßurkunde) der jeweiligen Abschlagsrechnung mit Positionsangaben, Kurztext und Vortrag
- Aufmaßblatt über bestätigte Tagesberichte je LV-Position
- farbig angelegte Aufmaßpläne mit Anerkennung der OÜ
- bestätigte Stundenlohnanträge mit den zugehörigen bestätigten Tagesberichten
- gültige Freistellungsbescheinigung nach §48b EStG

bei Schlußrechnung

- Abnahmeprotokoll
- Geprüfte Dokumentation incl. Bestandsunterlagen und Bautagebuch
- Aufmaßunterlagen bestehend aus Aufmaßblättern (Meßurkunde) des Zuwachses zur Schlussrechnung mit Positionsangaben, Kurztext und Vortrag
- Aufmaßblatt über bestätigte Tagesberichte je LV-Position
- Gesamtaufmaß über alle abgerechneten Leistungen positionsweise gegliedert über alle Teilrechnungen
- Zusammenstellung aller farbig angelegten Aufmaßpläne mit Anerkennung der OÜ als PDF-Datei
- Zusammenstellung aller bestätigten Stundenlohnanträge mit den zugehörigen bestätigten Tagesberichten als PDF-Datei
- gültige Freistellungsbescheinigung nach §48b ESt

Ergänzende Vorgabe AG:

Vorzulegen sind bestätigte Stundenlohnvereinbarungen (gemäß Vorgabe AG) und die dazugehörigen Stundenlohnzettel mit Verweis auf die jeweilige Vereinbarung, beides fortlaufend durchnummeriert .

E.4.2 Nachtragsangebote (zu Punkt 0.2.22 VOB/C DIN 18 299)

In Nachtragsangeboten müssen folgende Mindestangaben gemacht werden:

u.a.

- Kalkulation, Lohn- und Materialansätze (Kalkulationsunterlagen, Materialbeschaffungsbelege)

Der Bieter hat die ihm für die Ausführung der Arbeiten übergebenen Unterlagen zu überprüfen und Unstimmigkeiten unverzüglich, d.h. vor Beginn der evtl. eigenen Planung bzw. vor Durchführung der Bauleistungen der OÜ AG schriftlich anzuzeigen, unter Nennung evtl. Mehr- oder Minderleistungen. Werden Leistungen verlangt oder erforderlich, die nicht im Umfang der Leistungsbeschreibung sind, so muss ein Vergütungsanspruch vor Beginn der Arbeiten in der Sache angezeigt werden. Die vom Leistungssoll abweichenden Leistungen sind schriftlich anzubieten.

E.4.3 Kostenzuordnung nach Kostengruppen DIN 276 (zu Punkt 0.2.22 VOB/C DIN 18 299)

Das Leistungsverzeichnis ist zur Auftragsvergabe durch den AG positionsweise den Kostengruppen der DIN 276 i.d.R. bis zur 3. Ebene zugeordnet. Sämtliche Kostenveränderungen gegenüber dem Auftrag bis zur Schlussrechnung sind durch den AN den Kostengruppen der DIN 276 bis zur 3. Ebene zuzuordnen. Die Schlussrechnung ist positionsweise nach DIN 276 aufzuteilen einzureichen und dem AG zu übergeben. Nach Vorliegen des Prüfergebnisses ist die Aufteilung nach DIN 276 durch den AN an das Prüfergebnis anzupassen. Dieser Aufwand ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

Maßgebende DIN: DIN 276 - 1: 2008-12 Hochbau 3. Ebene

E.5 Baustelleneinrichtung

E.5 Baustelleneinrichtung

(zu Punkt 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Zusätzliche technische Ausführungsbestimmungen und Kalkulationshinweise Baustelleneinrichtung

Für alle Belange der Baustellenorganisation sind folgende Vorgaben einzuhalten.
Alle daraus entstehenden Kosten sind in die Angebotspreise einzukalkulieren.

E.5.1 Übergabe des Baugeländes an den AN

(zu Punkt 0.1.1 / 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Geländeregulierungen im Zusammenhang mit der Baustelleneinrichtung bedürfen der Genehmigung des AG. Nach Abbau der Baustelleneinrichtung des AN ist der ursprüngliche Zustand wieder herzustellen. Vor der Einrichtung der Baustelle muss eine gemeinsame Abnahme der Flächen und ggf. von öffentlichen Verkehrsflächen, welche als Aufstellfläche für die Baustelleneinrichtung benötigt werden, mit dem AG erfolgen

Die Einrichtung der Baustelle ist so vorzunehmen, dass die Ver- und Entsorgungsleitungen der Baumaßnahme rechtzeitig und ohne Behinderung verlegt werden können. Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabeln usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden.

Die Standorte für Baumaschinen, Einrichtungen, Aufenthaltsräume, Geräte und Materialien sind grundsätzlich mit der AG-Objektüberwachung abzustimmen.

E.5.2 Kranstandorte

(zu Punkt 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Es wird kein Standort für einen stationären Kran vorgegeben. Aufstellungen von Mobilkränen sind mit der OÜ des AG im Vorfeld abzusprechen.

E.5.3 Container

(zu Punkt 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Die möglichen Standorte für die Tagesunterkünfte (Leistung des AN) sind dem Übersichtsplan Baustelle zu entnehmen, die Zuweisung erfolgt durch die OÜ des AG.

Es dürfen nur stapelbare Container eingesetzt werden, die Anordnung, Gestaltung und das äußere Erscheinungsbild sind mit dem AG abzustimmen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

Mindestvorgabe ist einheitliche Höhe der Container mit ca. 2,80 m. Grund ist der Einsatz einer äusseren Erschließung der Container durch einen ausragenden, umwehrten, Gitterrostgang. Die Erschließung ist Sache der AN und in die Einheitspreise der Baustelleneinrichtung AN einzukalkulieren.

E.5.4 Baumedien

(zu Punkt 0.1.7 / 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Die Baumedien werden gemäß Baustelleneinrichtungskonzept an einem zentralen Übergabepunkt bauseits zur Verfügung gestellt und sind von dort durch den AN auf eigene Kosten weiter zu verteilen. Aus evtl. Unterbrechungen und Unregelmäßigkeiten in der Versorgung können keine Schadenersatzansprüche erhoben werden.

Für Baumedien erhebt der AG folgende Umlagen:

- Baustromversorgung: Die Kosten des Verbrauches werden mit 0,10% netto von der Abrechnungssumme vom AG in Abzug gebracht.
- Bauwasserversorgung: Die Kosten des Verbrauches werden mit 0,10% netto von der Abrechnungssumme vom AG in Abzug gebracht.

E.5.5 Bauseitige Leistungen Baustelleneinrichtung

(zu Punkt 0.1.8 / 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Im Auftrag des Bauherrn wird die übergeordnete Baustelleneinrichtung wie Baustraße zur Baustelle, Bauzaun, Baustromhauptverteiler, Baubeleuchtung (Sicherheitsbeleuchtung), Bauwasseranschluss (Entnahmestelle), Abwasseranschluss (Entsorgungsstelle), Sanitäranlage und Dusche zur Mitbenutzung der am Bau beteiligten Firmen erstellt und ist nicht Gegenstand dieser Ausschreibung.

E.5.6 Bauaufzug / Materialaufzug

(zu Punkt 0.1.6 / 0.1.19 / 0.2.6 / 0.2.8 VOB/C DIN 18 299)

Die Aufzugsanlage im Gebäude HI-TRON wird als Bauaufzug zur Verfügung gestellt. Bauseits wird von Gewerk TGA-Fördertechnik eine Kabine vorab installiert.

Abmessungen bxtxh i. L. ca. 1.400 x 2.300 x 2.300 mm,
Tragfähigkeit ca. 2.000 kg,
Türbreite ca. 1.300 x 2.300 mm.
Anzahl Stationen: 7

Der Lastenaufzug an der Außenfassade Ost im Lichtschacht steht für Transporte vom EG in das UG NICHT als Bauaufzug zur Verfügung.

Zugänge zu den einzelnen Etagen bestehen darüber hinaus über das Fluchttreppenhaus - das Untergeschoss kann auch über die Außentreppe an der Fassade Ost erreicht werden.

E.5.7 Bauabfallentsorgung

(zu Punkt 0.1.12 / 0.1.19 / 0.2.6 VOB/C DIN 18 299)

Die Bauabfälle sind durch den AN selbst täglich und fachgerecht gem. den aktuellen Bestimmungen zu entsorgen und entsprechende Entsorgungsnachweise vorzulegen. Durch den AG wird keine zentrale Abfallsammelanlage zur Verfügung gestellt.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

E.5.8 Bauleistungsversicherung

Der Bauherr hat für das Bauvorhaben eine Bauleistungsversicherung abgeschlossen, in der alle am Bau Beteiligten mitversichert sind.

Deshalb wird die Prämie anteilmäßig auf alle Auftragnehmer entsprechend ihrer Abrechnungssumme (netto) umgelegt und bei Endabrechnung (Schlussrechnung) einbehalten, dies sind 3 von Tausend.

Da die Bauleistungsversicherung dem AN einen wesentlichen Teil des Risikos abnimmt, beträgt die Selbstbeteiligung in der Regel 150,00 Euro pro Schadensfall.

Der Wagniszuschlag ist bei der Kalkulation entsprechend zu ermäßigen bzw. zu berücksichtigen. Die weiteren Bedingungen sind in den Allgemeinen Bedingungen für die Bauwesenversicherung von Gebäudeneubauten durch Auftraggeber (ABN) einzusehen.

Angebotsaufforderung

Projekt:	1570	Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV:	220.2	Terrazzo

E.6 Abnahme (§12 VOB/B)

E.6 Abnahme (§12 VOB/B)

E.6.1 Vorbereitung zur Abnahme

Der Auftragnehmer erklärt sich bereit, zur Vorbereitung der Abnahmen jeweils Begehungen zur Feststellung von Mängeln mit dem Auftraggeber bzw. AG-Objektüberwachung durchzuführen.

30 Werktage vor Abnahme sind dem Auftraggeber sämtliche geforderten Unterlagen bereits 2-fach in Papier und digital zu übergeben. Alle Unterlagen sind in deutscher Sprache abzufassen. Vorerwähnte Unterlagen/Nachweise hat der Auftragnehmer geordnet und geheftet in DIN A4-Ordern als geschlossene Dokumentation zu übergeben.

Die Einweisung des AG (u.a. Nutzer, Technik) ist zur Abnahme nachzuweisen.

Auch für die Einweisung der Technik des AG ist die Übergabe eine Vorab-Dokumentation 30 Werktage vor Einweisung notwendig.

Der AN prüft und bestätigt die Vollständigkeit seiner Leistungen und die seiner Subunternehmer.

Er überzeugt sich, dass die Regel-, Steuer- und Sicherheitseinrichtungen ordnungsgemäß arbeiten.

Die vom AN zu liefernden Wartungs- und Bestandsunterlagen (WBU) sind vollständig zu übergeben einschl.

Protokoll über die Einweisung des Wartungs- und Bedienungspersonals sowie Bestands- und

Revisionspläne.

E.6.2 Abnahmereifeprüfung

Bei der Abnahmereifeprüfung hat der AN den Nachweis für die vertragsgerechte Erfüllung seiner Leistungen zu erbringen. Für die Abnahmereifeprüfung ist das erforderliche Fach- und Hilfspersonal mit den notwendigen Geräten, Werkzeugen und Hilfsmitteln bereitzuhalten.

- Eine Abnahmereifeprüfung ist Voraussetzung für die Abnahme und besteht aus:
- Vollständigkeitsprüfung
- Funktionsprüfung, wobei die Funktionen vom AN vorzuführen sind.
- Funktionsmessungen.
- etwaige erforderliche Sachverständigenprüfungen vor der Erstinbetriebnahme einer Anlage nach haustechnischer Prüfordnung Rheinland-Pfalz, frei von wesentlichen Mängeln

E.7 DGNB-Zertifizierung

E.7 DGNB-Zertifizierung

(zu Punkt 0.2 VOB/C DIN 18 299)

E.7.1 DGNB Zertifizierung

Das Bauvorhaben wird mit dem System DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), Nutzungsprofil Neubau Laborbau Programmversion 2020 zertifiziert. Das System bildet Nachhaltigkeit in einem ganzheitlichen und in sich ausgewogenen Ansatz in den Kriteriengruppen Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Qualitäten, technische Qualitäten, Prozess und Standortqualitäten ab.

Die Einhaltung der Anforderungen wird mit regelmäßigen Baustellenbegehungen durch die AG -

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570
LV: 220.2

**Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
Terrazzo**

Objektüberwachung und den DGNB-Auditor überprüft und dokumentiert.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

E.8 Baubewachung

E.8 Baubewachung

E.8.1 Kameraüberwachung Baufeld

Der AG beabsichtigt das Baufeld und die Baufeldzugänge mittelsameratechnik digital gegen unbefugtes Betreten und Diebstahl überwachen zu lassen.

Die Aufzeichnung erfolgt unter Beachtung der Vorgaben aus der Datenschutz-Grundverordnung.

Die Speicherung erfolgt für 48 Stunden.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

G. Abkürzungsverzeichnis

G. Abkürzungsverzeichnis

Zuständigkeiten

AG	Auftraggeber
NU	Nutzer
PS	Projektsteuerung
GP	Generalplaner
OÜ	Objektüberwachung des AG
AN	Auftragnehmer
GU	Generalunternehmer
BL	Bauleitung des AN
ARGE	Arbeitsgemeinschaft
SiGe	
SiGeKo	Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination
öbvS	öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
PrüfSV	Prüfsachverständiger

Organisationen

BG	Berufsgenossenschaft
LAS	Landesamt für Arbeitsschutz
OBB	Obere Bauaufsichtsbehörde

Leistungsbeschreibung

AU	Ausschreibungsunterlagen
LB	Leistungsbeschreibung
FM	Facility Management
WMP	Werkstatt- und Montageplanung
QM	Qualitätsmanagement
RL	Richtlinie
IT	Informations- und Datenverarbeitung
CAD	Computer Aided Design
GIS	Gebäudeinformationssystem
ZTV	Zusätzliche Technische Vorschriften und Ausführungsbestimmungen

Verordnungen und Richtlinien

HOAI	Honorarordnung für Architekten und Ingenieure
RAB	Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen
BetrSichV	Betriebssicherheitsverordnung
BstO	Baustellenordnung
RSA	Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit
StVO	Straßenverkehrsordnung
AVV	Baulärm Allgemeine Verwaltungsvorschrift zum Schutz gegen Baulärm - Geräuschimmissionen -

Bautechnik

BE	Baustelleneinrichtung
----	-----------------------

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 **Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D**
LV: 220.2 **Terrazzo**

StB	Stahlbeton
WU	Wasserundurchlässig
MW	Mauerwerk
PRF	Pfosten-Riegel Fassade
AK	Außenkante
UK	Unterkante
E	Ebene
FB	Fertigfußboden
RB	Rohfußboden
FD	Fertigdecke
RD	Rohdecke
RM	Rohbaumaß
KT	Kalendertage
WT	Werkstage
AT	Arbeitstage
mμ	Mikrometer
ESG	Einscheibensicherheitsglas
VSG	Verbundsicherheitsglas
SSG	Structural-Silicone-Glazing (Glasverklebungsverfahren)
WLG	Wärmeleitgruppe
WLS	Wärmeleitstufe

Gebäudetechnik

TGA	Technische Gebäudeausrüstung
ELA	Elektroakustische Übertragungsanlagen
BMZ	Brandmeldezentrale
BMA	Brandmeldeanlage
EMA	Einbruchmeldeanlage
ÜMA	Überfall- und Geländeüberwachung
EMV	Elektromagnetische Verträglichkeit
GLT	Gebäudeleitechnik
H	Heizung
L	Lüftung
S	Sanitär
K	Kälte
TK	Telekommunikation
LWL	Lichtwellenleiter (Informationsdatenleitung)
WVU	Wasserversorgungsunternehmen
TW	Trinkwasser
SW	Schmutzwasser

Allgemein

AU	Ausschreibungsunterlage/-n
i.M.	im Mittel
v.g.	vor genannt
o.g.	oben genannt
o.glw.	oder gleichwertiger Art
Pos.	Position
o.ä.	oder ähnlich

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1. Übergeordnete Leistungen

1.1. Baustelleneinrichtung

*** Ausführungsbeschreibung 110

Bauseits vorhandene Baustelleneinrichtung
Grundlagen Baustelleneinrichtung

Vertikale Transporte:

Der Aufzug im Gebäude steht für Transporte von Materialien, Geräten, Abfallstoffen oder Sonstiges zur Verfügung (Opferkabine).

Der Aufzug wird während der Ausbauphase des Gebäudes bereitgestellt, einschl. Schutzauskleidung des Fahrkorbs ohne brandschutztechnische Anforderungen, provisorische Innensteuerung, Rufanlage, Druckknöpfe an den Haltestellen und Anzeigetafel im Fahrkorb mit Löschung der Rufe von Hand.

Technische Daten Bauaufzug:

Abmessungen bxtxh i. L. ca. 1.400 x 2.300 x 2.300 mm,
Tragfähigkeit ca. 2.000 kg,
Türbreite ca. 1.300 x 2.300 mm.
Anzahl Stationen: 7

Der Bauaufzug steht allen Ausbaugewerken zur Verfügung. Der AN hat seine Nutzungserfordernisse eigenverantwortlich mit den anderen am Bau tätigen Gewerke abzustimmen.

Größere Anlieferungen welche die Nutzung des Aufzugs für eine längere Zeit für andere Gewerke blockieren können sind im Vorfeld, mit mind. 1 Woche Vorlauf, bei der OÜ anzumelden.

Schutzmaßnahmen:

Vom AN Rohbau und/oder AN Baustelleneinrichtung werden im Zuge der Erstsicherung Abdeckungen und/oder Umwehrungen von Öffnungen hergestellt und zur Mitbenutzung durch andere Auftragnehmer über die eigene Benutzungsdauer hinaus belassen.

Baubeheizung:

Zum Zeitpunkt des Estricheinbaus gibt es eine Baubeheizung mit Ölbetrieb.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.1. Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Ausführungshinweise zur eigenen Baustelleneinrichtung des AN: Umfang der Baustelleneinrichtung des AN

Baustelleneinrichtung wird gem. DIN18299 über den hier angegebenen Umfang nicht gesondert ausgeschrieben.

Die nachfolgend ausgeschrieben Material- und Unterkunftscontainer sind für die Nutzung des AN. Die Auswahl erfolgt durch den AN unter Beachtung der in diesem Leistungsverzeichnis ausgeschrieben Leistungen. Die Aufstellung von Containern erfolgt in Absprache mit der OÜ des AG.

Material- und Aufenthaltsräume für das Personal des AN (als stapelbare Container).
Herrichten der Baustelleneinrichtungsfläche, hier Lager- und Containeraufstellflächen für die eigenen Belange des AN

Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind in Absprache mit der AG-Objektüberwachung zu entfernen.

Die Lagerung der Baustoffe innerhalb des Baufeldes sowie im Bauwerk ist jeweils mit der Objektüberwachung abzustimmen. Das arbeitstäglche Reinigen der genutzten Flächen ist einzukalkulieren.

Nach dem Entfernen der Baustelleneinrichtung ist der Zustand aller Flächen rückstandsfrei wiederherzustellen, einschl. Entfernen von Fundamenten, Abdeckungen, Verunreinigungen u.ä.

Der Mischplatz ist vom AN bei Arbeiten im Winter bei zu erwartenden Temperaturen < 5° Celsius einzuhausen gem. gesonderter Position.

1.1.10. DIN276-2008 391 Baustelleneinrichtung
Material-/Lagercontainer
Material-/Lagercontainer aufstellen, vorhalten, abbauen, abtransportieren,

Der vom AG vorgegebene Stellplatz ist kostenfrei.

Bestandteil dieser Position sind

- Transport, Herrichten des Stellplatzes, Aufstellen, Vorhalten für die Dauer der eigenen Bauzeit,
- Abbau, Abtransport, Wiederherrichten des Stellplatzes

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.1. Baustelleneinrichtung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	- Container auch geeignet zu logistischen Zwecken, z. B. Zwischenlagerung von Türen etc.				
		1	PSCH		.....
1.1.20.	DIN276-2008 391 Baustelleneinrichtung Verlängerte Vorhaltung Materialcontainer Verlängerte Vorhaltung Materialcontainer. Vorbeschriebene Materialcontainer des AN für die Leistungen des AN über die vertragliche Bauzeit hinaus vorhalten, sofern die verlängerte Vorhaltung nicht vom AN zu vertreten ist.				
		4	Wo	.....	.....
1.1.30.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Witterungsschutz-Zelt 5GradC aufstellen räumen Witterungsschutz-Zelt, für Ausbauarbeiten, einzuhaltende Innentemperatur mind. 5 Grad C, bei einer Außentemperatur bis - 10 Grad C, für Bauwerksaußenmaße L/B/H in m 'nach Erfordernis des AN' aufstellen und räumen, aussteifen und verankern am Bauwerk nicht möglich, Standfläche waagerecht, direkt belastbar, Untergrund Erreich, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Witterungsschutzzelt für den Mischplatz zur Sicherstellung der Mindestanforderungen für die Estrichmischung im Winter. Aufbau / Stellplatz nach Absprache mit der OÜ des AG. Entfernung zum Bauwerk bis ca. 15 m. Beheizbar über zusätzlichen Anschluß an bauseits vorhandener Baubeheizung mit Öl. Einschl. Vorhaltung für die Dauer der geplanten Einsatzzeit.'				
		1	St	.....	.....
1.1.40.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Verlängerte Vorhaltung Witterungsschutz-Zelt Verlängerte Vorhaltung Witterungsschutz-Zelt. Vorbeschriebenes Witterungsschutz-Zelt des AN über die vertragliche Bauzeit hinaus vorhalten, sofern die verlängerte Vorhaltung nicht vom AN zu vertreten ist.				
		4	Wo	.....	.....
Summe 1.1. Baustelleneinrichtung					.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

1.2. Planung und Dokumentation

*** Ausführungsbeschreibung 120

Detailtermin- und Logistikplanung des AN **Detailtermin- und Logistikplanung AN**

Grundlage für die Terminplanung des AN sind die vorgegebenen Ausführungsfristen. Innerhalb der vorgegebenen Meilensteine hat der AN die von ihm zu erstellende Detailterminplanung für die einzelnen Maßnahmen zu entwickeln.

Der AN hat nach Auftragsvergabe eine ausführliche Detailterminplanung für seine Gesamtleistung vorzulegen, mit der OÜ sowie SiGeKo abzustimmen und im weiteren Projektverlauf fortzuschreiben. Der von der OÜ freigegebene, abgestimmte Gesamtbauablafterminplan ist dem SiGeKo des AG zu übergeben und ist Grundlage für dessen SiGeKo-Plan zur Übergabe.

Der vom AN vorzulegende Detailterminplan wird nach Genehmigung durch den AG Vertragsbestandteil. Die im Bauablaufplan ausgewiesenen sonstigen Leistungen, die nicht Gegenstand der Vergabe sind, müssen im gem. Terminplan GP -Bau und GP - TGA vorgegebenen Zeitfenster und Zeitdauer in den Detailterminplan des AN integriert werden . Die Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten hat der AN mit dem AG abzustimmen, damit ein zügiger Gesamtablauf gewährleistet wird und bei gleichzeitig laufenden Arbeiten gegenseitige Behinderungen vermieden werden.

Mindestinhalt Detailtermin- und Logistikplan des AN:

- Ausführlicher Balkenterminplan, gegliedert in Einzelvorgänge, mit Darstellung von Bemusterungsterminen, Nachunternehmervergaben, Planungs-, Bestell-, Liefer- und Ausführungsfristen, in bauteilweise und geschoßweise getrennte Vorgänge.
- Die Bemusterungstermine sind zusätzlich in einem separaten Terminplan darzustellen.
- Als Prüffristen sind aufeinander folgende, nicht parallele Prüfungen durch den Generalplaner und danach durch den Bauherrn vorzusehen.
- Die Prüffristen und -abläufe des Prüfsachverständigen für die Abnahme sind vorab ausreichend zu bemessen und abzustimmen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

- Terminplanung auf Basis der Tagesleistung
- Terminstatusberichte
- Geräteauflistung
- Anzahl der eingesetzten Mitarbeiter und Montagekolonnen
- Einbringkonzept
- Nachweise zur Gütesicherung der eingesetzten Estriche.

1.2.10. Gemäß Ausführungsbeschreibung 120
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Detailtermin- und Logistikplanung

Leistung des AN ist das Erstellen einer Detailtermin- und Logistikplanung auf Grundlage des vorliegenden Terminplanes des AG und Vertragstermine, einschließlich der Fortschreibung der Planung im Zuge des Baufortschritts.

Die Erstellung der Terminplanung erfolgt auch digital; Übergabe im Format Microsoft Projekt und PDF

upload digital auf Projektplattform / Cloud

1 PSCH

*** Ausführungsbeschreibung 121

Abnahmeunterlagen

Abnahmeunterlagen
zu Punkt 0.2.13 VOB/C DIN 18 299)

Zum Leistungsumfang des Auftragnehmers (AN) gehören das Beantragen und Beibringen aller behördlichen und sonstigen erforderlichen Abnahmebescheinigungen, Betriebs- und Benutzungsgenehmigungen, Prüfberichte der Behörde, der Sachverständigen und, falls erforderlich, vom Verband der Sachversicherer. Die Abnahmeunterlagen sind zeitgerecht zum Antrag auf Nutzungsgenehmigung zu übergeben.

Behördliche Anträge, deren Stellung ausschließlich durch den

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bauherrn / Investor zulässig sind, werden vom AN zeitgerecht und vollständig vorbereitet, so dass es keiner weiteren Ergänzung oder Veränderung durch den AG oder dessen Fachplaner bedarf.

Sind Anlagen oder Komponenten zu diesem Zeitpunkt nicht in einem abnahmefähigen Zustand, d.h. sie sind nicht betriebsbereit oder haben grobe Mängel, die die bestimmungsgemäße Funktion nicht ermöglichen, kann der AG oder dessen Bevollmächtigter die rechtsgeschäftliche Abnahme abbrechen. Für vergebliche Abnahmeversuche behält sich der AG etwaige Schadensersatzforderungen vor.

Anforderungen an Dokumentation UMM

Anforderungen an Dokumentation UMM

Stand 08.11.24 für KG 300 und 500
U. Schulte, UMM

soweit in diesem Gewerk auch zutreffend:

Formale Anforderungen

- in farbiger Darstellung und deutscher Sprache
- in dreifacher Papieraufbereitung und auf elektronischem Datenträger (CD- Rom / Stick) in den gängigen Datenformaten, Pläne im dwg-, dxf- und pdf-Format, sofern vorhanden auch pln-Format und als BIM-Modell sowie IFC-Modell, Texte und Übersichten in Word (doc, docx, pdf) und / oder Excel (xls, xlsx, pdf).
- Die Unterlagen sind in Ordnern abgeheftet, versehen mit detailliertem Inhaltverzeichnis abzugeben.
- Die einzelnen Seiten sind fortlaufend zu nummerieren.

Ergänzung GP:

- digitale Übergabe zusätzlich als upload auf Datenplattform / Cloud
- Beschriftung Ordner mit Gebäudenummer
- identische Ordnerstruktur Papierform + digital

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Inhaltliche Anforderungen

Grundsätzlich ist bei der Erstellung der Dokumentationsunterlagen das technische Normenwerk der VOB/Teil C zugrunde zu legen. Darüber hinaus sind durch die Auftragnehmer Nachweise gemäß den Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) - Liefern von Stoffen und Bauteilen zu erbringen. Es sind Angaben zur Ausführung, zur Verwendung ggf. wieder aufbereiteter Stoffe, besondere Angaben zur Art, Güte und Umweltverträglichkeit der verwendeten Stoffe und Bauteile zu treffen und entsprechende Eignungs- und Gütenachweise vorzulegen. Alle gemäß den jeweiligen ATV zu liefernden Konstruktionszeichnungen, Darstellungen, Beschreibungen und sonstige Dokumentationsunterlagen sind nach Ausführung der Arbeiten vom Auftragnehmer dem tatsächlichen Ausführungsstand anzupassen und der Dokumentation beizufügen. Die Vorlage der kompletten Dokumentation, mindestens 30 Werkzeuge im Vorfeld, ist Voraussetzung für die formale Abnahme durch den Auftraggeber Unimedizin.

Firmen - und Gewerkeordner

Inhaltliche Anforderungen an die Dokumentation der Gewerkegruppen Hochbau / Gebäude und Außenanlagen (KG 300 und KG 500) (jeweils gewerkeweise)

- 0.) Jeder Dokumentationsordner mit eigenem Inhaltsverzeichnis:
- 1.) Hersteller/Lieferant mit Angaben zu Anschrift, Telefonnummern und Ansprechpartner
- 2.) Fachunternehmererklärung und Fachbauleitererklärung des jeweiligen Unternehmers
- 3.) Alle Planunterlagen inklusive Übersicht und Detailpläne virenfrei im CAD Format (.dxf oder .dwg)
Bestandsunterlagen in PDF und gegebenenfalls im Excel-Format (Tabellen, Listen, etc.).
- 4.) Auflistung der eingebauten Bauteile/-stoffe mit Angaben zum Einbauort inkl. Farb-, Dekor- und Materialangaben, Technische Merkblätter und Sicherheitsdatenblätter, Produktname wie z.B. Fliesen/Parkett/Auslegware inkl. Fabrikat, Maße, Produkteigenschaften, sowie Pflegeanleitungen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Herstellerverzeichnis mit Fabrikatsangabe, Artikelname bzw. Typennummer, mögliche alternative Bezugsquellen, Hinweise zur Lagerung, ggf. Entsorgung,				
5.)	Das Mängelprotokoll und die Vorlage aller Prüfergebnisse sind Bestandteil der Dokumentation und der Übergabe				
6.)	Vollständige Dokumentation/ Konformitätsbescheinigungen aller vorgeschriebenen Werk- und Prüfbescheinigungen, erforderliche Zulassungsnachweise, Bauaufsichtliche Zulassungen inklusive Prüfzeugnisse. Zulassungen im Einzelfall, Zulassungsbescheide von allen Materialien und Bauteilen mit besonderen Qualitätsanforderungen, soweit vom Auftragnehmer nachzuweisen. Prüfzeugnisse bei Brandschutzzulassungen und Einzelzulassungen (z.B. BS-Türen).				
7.)	Türlisten mit dazugehörigen Plänen inklusive Türstempel, Nummerierung und Kennzeichnung von Brandschutz und Ausführungsqualitäten				

Ergänzungen Dokumentationsunterlagen I (UMM, LBB)

Ergänzungen Dokumentationsunterlagen I (UMM, LBB)

Basis

SV UMM 11.04.24 / LBB 12.04.24

Protokoll BH-JF 27.03.24::

insbesondere vorzulegende Unterlagen:

- alle benötigten Dokumente nebst Datenblätter
- Material-/Qualitätsnachweise der verwendeten
Baustoffe/-elemente,
eindeutiger Zuordnung zur Einbausituation
- Prüfberichte, oder Prüfbücher
- Abnahme-/Einweisungs- und Prüfprotokolle
- Nachweise zur Bauart
- Errichterbescheinigung
- Übereinstimmungserklärung (Brandschutz)
- Liste der Restleistungen und Gewährleistungen
- Anlagen Beschreibung inkl. Wartung etc.
- Bedienungs-, Wartungs- und Pflegehinweise

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

- Bestands- und Revisionszeichnungen/-pläne, Detailpläne, Schnitte,
- Montage-, Werkstatt- und Konstruktionszeichnungen
- Berechnungen des AN

Ergänzungen Dokumentationsunterlagen II (GP) Ergänzungen Dokumentationsunterlagen II (GP)

Die nachstehend aufgeführten Abnahmeunterlagen sind vom Auftragnehmer zu vervollständigen.
U.a, soweit zutreffend:

- Gebrauchsabnahmebescheinigung durch die Bauaufsichtsbehörde.
- Formloser Nachweis für die Einhaltung der bauaufsichtlichen Auflagen.
- Erklärung, dass die Leistungen gemäß den Angebots- und Vertragsbedingungen abnahmebereit sind.
- Bautagebuch (unabhängig von wöchentlicher Übergabe während der Bauzeit an die -Objektüberwachung des AG und deren Weiterleitung an den AG)
- Alle geforderten behördlichen Abnahmebescheinigungen, Genehmigungen und Prüfungsberichte.
- Mängelprotokoll und die Vorlage aller Prüfergebnisse
- Prüfbuch mit Konformitätsbescheinigung
- bauaufsichtlich geforderte Nachweise für die verwendeten Bauprodukte und Bauarten im Sinne der Verwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (VV TB Rheinland - Pfalz)
- Geprüfte Pläne der jeweiligen Vergabeeinheit
- Ist-Zustand (fortgeschriebene Montage- und Werkplanung)

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Beton / Schweißen / Stahl:

- Sondergenehmigung für die Herstellung von Beton der höheren Güteklasse ab C 30/37 durch die Bauaufsichtsbehörde.
- Nachweis für die Herstellung von Beton der Überwachungsklasse 2 und Prüfzeugnisse über Betonprobewürfel der Fremdüberwachung.
- Schweißnachweis nach DIN EN 1090.
- Gütenachweis zum Baustahl und Profilstahl, Unterlagen der Bewehrungsabnahmen einschließlich Mängelbeseitigungsanzeigen, Betonierprogramme

1.2.20. Gemäß Ausführungsbeschreibung 121
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

Dokumentation

Dokumentation

Erstellen, Abstimmen, Überarbeiten und Übergeben der gesamten Unterlagen zur Bestandsdokumentation des AN für die Leistungen dieser Vergabeeinheit.

nach vorgegebenen Ordnungssystem AG
Übergabe in Papierform sowie upload digital auf
Projektplattform / Cloud

gem. Ausführungsbeschreibung

1 PSCH

.....

1.2.30. Gemäß Ausführungsbeschreibung 121
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen

weitere Ausfertigung Dokumentation

weitere Ausfertigung Dokumentation

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.2. Planung und Dokumentation

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Weitere Ausfertigung der Dokumentationsunterlagen gem. vorheriger Position.	1	St	.....	.....
Summe 1.2.	Planung und Dokumentation				.....

1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

*** Ausführungsbeschreibung 131
DGNB Zertifizierung

Einleitung DGNB-Zertifizierung

Einleitung DGNB-Zertifizierung

Das Bauvorhaben wird mit dem System DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen), Nutzungsprofil Neubau Laborbau Programmversion 2020 zertifiziert.
Das System bildet Nachhaltigkeit in einem ganzheitlichen und in sich ausgewogenen Ansatz in den Kriteriengruppen Ökologie, Ökonomie, soziokulturelle und funktionale Qualitäten, technische Qualitäten, Prozess und Standortqualitäten ab. Besonders Beachtung dabei finden Maßnahmen, die einen Beitrag zur Klimaneutralität, zum Materialkreislauf und zur Klimaanpassung liefern sowie innovative Lösungen zur mehr Nachhaltigkeit.

Nachhaltige Baustelle

Nachhaltige Baustelle

Der AN hat bei seiner Bauausführung die Minimierung von Risiken (Sicherheit, Arbeitsschutz, Gesundheit), die Minimierung von Umweltbelastungen sowie soziale Standards zu beachten und eine Qualitätssicherung zu betreiben. Maßgebend dabei sind eine abfallarme, lärmarme und staubarme Baustelle, der Boden und Grundwasserschutz, eine Mithilfe bei der Information und Kommunikation bei Anwohnern und der Öffentlichkeit (z.B. beim Beschwerdemanagement der Baubetreuung des AG), eine ressourcenschonender Umgang mit Frischwasser und Strom sowie die Mithilfe bei der Umsetzung eines Lüftungsprogramms zur Austrocknung der Bauteile.

Vom AN ist eine verantwortliche Kontaktperson als

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Abfallmanager zu benennen.

Der AN wird vor Ausführungsbeginn auf der Baustelle / im Baustellen-KickOff mit den Anforderung an einen nachhaltigen Baustellenbetrieb geschult.

Die Einhaltung der Anforderungen wird mit regelmäßigen Baustellenbegehungen durch die Bauüberwachung überprüft und dokumentiert.

1.3.10. Gemäß Ausführungsbeschreibung 131
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Abfallbilanz AN
Abfallbilanz AN

Erstellung und Übermittlung einer monatlichen Abfallbilanz für den Umfang der eigenen Leistungen.
Folgende sortenrein getrennte Abfallfraktionen sind in der Abfallbilanz zu berücksichtigen:

- Holz AI, AII, AIII
- Gipskarton sauber
- Papier, Pappe, Kartonagen
- Folie unverschmutzt
- Gemischte Baustellenabfälle
- Siedlungsabfälle
- Mineralwolle (KMF) nicht kontaminiert
- Styrodur, Styropor (EPS)
- Kunststoffe
- Metalle
- Kabelschrott
- Mineralische Baustoffe
- Baustoffe bituminös

In der Abfallbilanz müssen pro Abfallfraktion folgende Angaben enthalten sein:

- Menge in [kg] oder [m3]
- Entsorgungsweg pro Abfallfraktion mit Angabe der Adressen der Deponie, des Recyclingunternehmens, des Unternehmens für die thermische Verwertung, des Wertstoffhändlers.

Die Abfallbilanz ist monatlich vom Abfallmanager bei der OÜ-AG vorzulegen und bei Ausführungsende als Gesamtbilanz zu

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

finalisieren.

1 PSCH

1.3.20. Gemäß Ausführungsbeschreibung 131
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Lärmarme Baustelle
Lärmarme Baustelle

Die Baustelle ist so einzurichten und zu betreiben, dass die Vorgaben gem. Bundes-Immissionsschutzgesetz sowie die allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm (AVV) eingehalten werden.

Der Einsatz von lärmarmen Geräten ist vom AN mit dem Schallleistungspegel LWA relativ zu den Vorgaben nach RAL-UZ53 nachzuweisen. Der Nachweis ist als Geräte- und Maschinenliste vom AN an die AG OÜ zu übergeben.

Siehe Anlage
[DGNB-Schallemissionen Geräte-Version2018-9Auflage]

1 PSCH

1.3.30. Gemäß Ausführungsbeschreibung 131
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Staubarme Baustelle
Staubarme Baustelle

Zum Schutz von Personen, die auf der Baustelle arbeiten oder dort angrenzend leben und arbeiten sowie zum Schutz der Umwelt ist die Entstehung von Staub möglichst zu vermeiden. Die eingesetzten Maschinen und Geräte sind mit einer wirksamen Absaugung zu versehen, die ggf. entstehenden Stäube sind an der Entstehungsstelle möglichst vollständig zu erfassen und gefahrlos zu entsorgen. Durch entsprechende Maßnahmen ist die Ausbreitung des Staubs auf unbelastete Arbeitsbereiche zu verhindern, soweit das technisch möglich ist. Ablagerungen sind zu vermeiden. Zur Beseitigung sind Feucht- bzw. Nassverfahren oder saugende Verfahren durchzuführen.

Der AN hat Arbeiten, bei denen Staub in größerem Umfang entsteht, im Vorfeld bei der Bauüberwachung anzumelden und die bei den Arbeiten angewendeten Maßnahmen zur

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Verhinderung der Staubausbreitung mit Fotos und Datenblättern der Geräte zu dokumentieren und an die Bauüberwachung zu übergeben.	1	PSCH		.....
1.3.40.	Gemäß Ausführungsbeschreibung 131 DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Boden- und Grundwasserschutz Boden- und Grundwasserschutz Der Boden und das Grundwasser sind vor schädlichen Stoffeinträgen und mechanischen Einflüssen zu schützen. Es ist sicherzustellen, dass der Boden nicht durch chemische Verunreinigungen kontaminiert wird. Stoffe, die mit dem Gefahrensymbol Umweltgefährlich gekennzeichnet sind, dürfen nicht in Kontakt mit der Umwelt kommen. Der schützenswerte Boden ist ebenfalls vor schädlichen mechanischen Einflüssen zu bewahren. Dabei sind gewachsene Bodenschichten besonders zu schützen, diese dürfen nicht befahren werden. Der AN hat, falls von ihm Bodenverunreinigungen festgestellt werden (ab Schadstoffklassifizierung Z1), diese sowie die Maßnahmen zur Wiedernutzbarmachung der belasteten Fläche ausführlich zu dokumentieren. In diesem Fall sind die nachfolgenden Angaben der Bauüberwachung schriftlich zur Verfügung zu stellen: - Belastungsgrad - Abfalleinstufung (Schadstoff-klassifizierung nach BBodSchG) - Räumlichen Lage der Schadstoffe - Maßnahmen zur Beseitigung bzw. Verbesserung der Bodenklassen Der AN hat alle Maßnahmen zur Verhinderung von Bodenverunreinigungen (z.B. Ölauffangwanne für Schalöl oder anderweitige Flüssigkeiten, Schutzfolien unter Lagerflächen) sowie zum Schutz des Bodens gegen mechanische Einflüsse (z.B. Schutzzäune und Absperrungen von Lagerflächen, Materiallagerung nur auf definierten Flächen) mit Fotos und Datenblättern der Geräte und eingesetzten Materialien zu dokumentieren und an die AG OÜ zu übergeben.	1	PSCH		.....
1.3.50.	DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Nachhaltige Holzprodukte Nachhaltige Holzprodukte				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Verwendung von Holz ausschließlich aus nachhaltiger Forstwirtschaft für alle fest eingebauten Hölzer in den Bauteile Boden, Wand und Decke sowie für temporär verbauten Hölzer wie z.B. Schalhölzer mit den anerkannten Produktlabels PEFC (Programme for the Endorsement of Forest Certification Schemes) und FSC (Forest Stewardship Council). Der AN hat den Nachweis direkt bei der Bauüberwachung des AG einzureichen.

In der Position ist ausschließlich die Nachweisführung zu kalkulieren.
Ggf. erforderliche Mehrpreise für Produkte sind in den betreffenden Positionen zu kalkulieren.

Für den Nachweis ist die Anlage [Nachweis Holz] zu verwenden.
Folgende Angaben sind von AN zu übergeben:

- Produktname
- Lieferant
- Menge [m³]
- Zertifikat FSC oder PEFC, Lieferscheinnummer, Anteil in [%]
- COC-Nummer zu FSC der PEFC Zertifikat

Nachweisführung

siehe Anlage

- [Nachweis Holz]

1 PSCH

*** Ausführungsbeschreibung 132
Gefahrenstoffe

Gefahrenstoffe
Gefahrenstoffe

Die Verwendung besonders umweltverträglicher Materialien ist ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der Innenraumluftqualität. Eine entsprechende Dokumentation der Inhaltsstoffe in Bauprodukten minimiert das Sanierungsrisiko am Ende des Lebenszyklus wesentlich.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.3.60. Gemäß Ausführungsbeschreibung 132
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Schadstofffreie Materialien
Schadstofffreie Materialien

Verwendung von Bauprodukten, bei denen die Konzentrationen
an risikobehafteten Inhaltsstoffen der ausgeschriebenen
Qualitätsstufe gem. Anlage s.u. genügen.

Folgende Stoffgruppe werden als risikobehaftet eingestuft

- Halogenierte und teilhalogenierte Kältemittel
- Halogenierte und teilhalogenierte Treibmittel
- Schwermetalle
- Stoffe, die unter die Biozid-Verordnung (528/2012/EG) fallen
- Stoffe, die unter die POP-Verordnung (850/2004/EG) fallen
- Gefahrstoffe gemäß CLP-Verordnung (1272/2008/EG)
- Organische Lösungsmittel und Weichmacher
- Besonders besorgniserregende Stoffe
(SVHC nach der Europäischen Chemikalienverordnung
REACH (1907/2006/EG))

Folgende Chemikalien / Stoffe werden als besonderes toxisch
eingestuft:

- krebserregend, erbgutverändernd und fortpflanzungs-
gefährdend (CMR)
- persistent, bioakkumulierend und toxisch (PBT)
- sehr persistent und sehr bioakkumulierend (vPvB) sowie
- ähnlich besorgniserregend (z. B. endokrine Disruptoren)

**Im Angebot sind ausschließlich Bauprodukte zu
berücksichtigen, die folgenden Anforderungen genügen:**

- DGNB-Qualitätsstufe 4

Anforderungen siehe
Anlage

[DGNB-Schadstoffe1-Version2018-9Auflage]

Die Verwendung der vom AN angegebenen Baustoffe wird
durch die Bauüberwachung des AG auf der Baustelle in
regelmäßigen Abständen überprüft und dokumentiert.

In der Position ist ausschließlich die Nachweisführung zu
kalkulieren.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

Ggf. erforderliche Mehrpreise für Produkte sind in den betreffenden Positionen zu kalkulieren.

Für die Nachweisführung ist vom AN folgende Anlagen zu verwenden:

Anlage Nachweisführung:
[DGNB_V18_ENV1.2_Dokumentationstool] zu verwenden.

Folgende Angaben sind von AN zu übergeben:

- Produktname / Hersteller
- Verwendung
- Menge
- Umweltproduktdeklarationen (EPD), Sicherheitsdatenblätter (SDB), Herstellererklärungen, SVHC-Erklärung der Hersteller von Erzeugnissen oder ähnliches, die die Einhaltung der geforderten Grenzwerte bestätigen
- ggf. Herstellerbestätigung

Ausnahmen:
Geplante TGA-Anlagen mit teilholgnierten oder halogenierten Kältemitteln entsprechen ggf. nicht den Anforderungen der ausgeschriebenen Qualitätsstufe bzw. der Kriterienmatrix. In diesem Fall ist keine Nachweisführung erforderlich.

siehe Anlagen:

- [[DGNB-Schadstoffe1-Version2018-9Auflage]
- [DGNB_V18_ENV1.2_Dokumentationstool]

1	PSCH	
---	------	-------

*** Ausführungsbeschreibung 133
Recycling

Recycling
Recycling

Wiederverwendete Baustoffe und Bauteile reduzieren den Ressourcenverbrauch an Material und Energie bei der Herstellung von Baustoffen und verbessern den ökologischen Footprint im neuen Gebäude deutlich.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

1.3.70. Gemäß Ausführungsbeschreibung 133
DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen
Recyclinganteile in Bauprodukten
Recyclinganteile in Bauprodukten

Nachweis von Recyclinganteilen in Bauprodukten. Der AN hat die Nachweise direkt bei der Objektüberwachung des AG einzureichen.

In der Position ist ausschließlich der Mehrpreis für die Nachweisführung der Recyclinganteile zu kalkulieren.

Folgende Nachweise werden akzeptiert:
- Umweltproduktdeklaration (EPD)
- Produktdatenblatt

Mindestens die nachfolgenden Baustoffe sind nachzuweisen:
- Baustahl
- Konstruktionsstahl
- Bleche (Stahl, Alu, etc.)
- Aluminiumprofile
- Deckenbeläge
- Zuschlagsstoffe Beton als Ersatz für Kies

Für den Nachweis ist die Anlage
[DGNB-Recycling-Version2018-9Auflage]
zu verwenden.

Folgende Angaben sind von AN zu übergeben:
- Bauteil (Außenwand, Innenwand, Decke, Dach, Tragwerk, Gründung)
- Menge [kg]
- Kosten [€ netto]
- Recyclinganteil Postconsumer [%]
- Recyclinganteil Preconsumer [%]
- Lieferant mit Adresse
- Produktionsstätte mit Adresse
- Umweltdeklaration (EPD) oder ähnliches, aus dem der Recyclinganteil hervorgeht

siehe Anlage:

- [DGNB-Recycling-Version2018-9Auflage]

1 PSCH

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

*** Ausführungsbeschreibung 134
DGNB- Schadstoffe Schwerpunktanforderungen

Die Anforderungen der Qualitätsstufe 4 sind für alle Bauprodukte und Bauteile einzuhalten und in jeder Position des LVs zu beachten!
Die Anforderungen aus Anlage Kriterienmatrix Version V 18 gelten vollumfänglich.
Dies betrifft im besonderen nachfolgende Schwerpunktanforderungen gem. der beigefügten Liste der Schwerpunktanforderungen VE 220.2 Terrazzo:

Nr. 3.

Relevante Bauteile:

Beschichtungen auf überwiegend mineralischen Untergründen im Innenraum wie Beton, Mauerwerk, Mörtel und Spachtel (z. B. Betonspachtel).

Bereich:

Staubbindende Beschichtungen, Betonkontakt, Aufbrennsperre, Sperrgrund innen

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

VOC aus Lösemittel

Anforderung Qualitätsstufe 4: VOC < 5 g/l

Nr. 8.

Relevante Bauteile:

Grundierungen, Vorstriche, Spachtelmassen, Fugenmörtel und Klebstoffe unter Wand- und Bodenbelägen (z. B. Fliesen, Teppiche, Parkett, elastische Bodenbeläge - ausgenommen Tapeten)

Bereich:

Verlegewerkstoff ohne besondere Anforderungen

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

Emissionen

Anforderung Qualitätsstufe 4:

GISCODE D1, ZP1, RU 0,5, RU 1, RE05, RE10, RE20, RE30 oder RS10

und

EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R

oder

DE-UZ 113

Nr. 9.

Relevante Bauteile:

Sperranstriche, Estrichharze, Abdichtungen unter Fliesen

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Bereich:
Verlegewerkstoff als Sperranstrich, Estrichharze und
Abdichtungen mit erhöhten Anforderungen
Betrachtete Stoffe / Aspekte:
Emissionen
Anforderung Qualitätsstufe 4:
GISCODE D1, ZP1, RE05, RE10, RE20 oder RE30, RU 0,5
oder RU 1
und
EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R

Nr. 11.

Relevante Bauteile:
Sockelleisten, Türschienen, Stützenkleber (Doppel- oder
Hohlboden); nicht betrachtet werden hier die Bereiche
Glasbau, Fassade und Brandschutz
Bereich:
Dichtstoffe im klebenden Einsatz und Kleber innen: PU-Kleber
und silanmodifizierte Polymere (SMP).
Nicht betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade
und Brandschutz
Betrachtete Stoffe / Aspekte:
Emissionen
Anforderung Qualitätsstufe 4:
GISCODE PU10, PU20 oder RS10
und
EMICODE EC1, EC1PLUS, EC1-R oder EC1PLUS-R

Nr. 12.

Relevante Bauteile:
Kleinflächige Verklebungen mechanisch belasteter Fugen; nicht
betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade und
Brandschutz
Bereich:
Dichtstoffe im rissüberbrückenden Einsatz und Kleber innen:
Acrylatdichtstoffe / -kleber, Silikondichtstoffe und SMP-(Hybrid-
Dichtstoffe).
Nicht betrachtet werden hier die Bereiche Glasbau, Fassade
und Brandschutz
Betrachtete Stoffe / Aspekte:
- Chlorparaffine
- Lösemittel
- KWS (Kohlenwasserstoffweichmacher)
Anforderung Qualitätsstufe 4:
Chlorparaffine (SCCPs + MCCPs + LCCPs) < 0,1 %
und
Lösemittel < 1 %
und
KWS-Weichmacher < 0,1 %

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Nr. 20.

Relevante Bauteile:

Reaktive PU-Produkte zur Beschichtung von mineralischen Oberflächen von Boden, Decke und Wand auch in Systemaufbauten ohne spezielle Anforderungen

Bereich:

Reaktive PU-Produkte zur Beschichtung von mineralischen Oberflächen von Boden, Decke und Wand - ausgenommen OS-Systeme

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

- VOC aus Lösemittel
- Gefahrstoffe

Anforderung Qualitätsstufe 4:

GISCODE PU10 oder PU40 und Emissionsnachweis gemäß AgBB Verfahren als Einzelprodukt oder im System

Nr. 24.

Relevante Bauteile:

EP-/PU-Grundierungen (auch Gussasphaltestrich) und Beschichtungen für Boden- und Wandflächen (z. B. Sockel) mit speziellen Anforderungen

Bereich:

EP-/PU-Grundierungen und Beschichtungen für Boden- und Wandflächen (z. B. Sockel) - Oberflächenschutzsysteme mit Ausnahme von Markierungen

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

VOC aus Lösemittel

Anforderung Qualitätsstufe 4:

GISCODE PU10, PU40, PU60, RE05, RE10, RE20 oder RE30

Nr. 40.

Relevante Bauteile:

Kunstschaum- Dämmstoffe für Gebäude und Haustechnik

Bereich:

Kunstschaum-Dämmstoffe der Gebäude und Haustechnik (Betrachtungsrahmen: nur gemäß EnEV und Hauptstränge der TGA)

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

Halogenierte Treibmittel

Anforderung Qualitätsstufe 4:

Kein Einsatz von halogenierten Treibmitteln

Nr. 44.

Relevante Bauteile:

Erzeugnisse aus Kunststoffen (PVC)

Bereich:

Erzeugnisse aus Kunststoffen (PVC)

Betrachtete Stoffe / Aspekte:

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 1. Übergeordnete Leistungen
Abschnitt: 1.3. DGNB-Zertifizierung - Bau

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	SVHC <u>Anforderung Qualitätsstufe 4:</u> SVHC ≤ 0,1 % Anforderung gilt für Bauteile wie QS3 und zusätzlich für: - Kunststofffensterprofile - Lichtkuppelaufsatzkränze Nr. 45. <u>Relevante Bauteile:</u> Biozid und flammhemmend ausgerüstete Bauprodukte (Erzeugnisse): Holzschutz, Holzwerkstoffe, Dämmstoffe <u>Bereich:</u> Biozid und flammhemmend ausgerüstete Bauprodukte auf Basis von Holz oder Holzwerkstoffen <u>Betrachtete Stoffe / Aspekte:</u> Borverbindungen <u>Anforderung Qualitätsstufe 4:</u> Borverbindungen ≤ 0,1 %			
Summe 1.3.	DGNB-Zertifizierung - Bau			.....
Summe 1.	Übergeordnete Leistungen			.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

2. Untergundvorbereitung

*** Ausführungsbeschreibung 200
Terrazzoarbeiten

Untergund

Zum Untergund für die nachfolgenden Verbundestriche und schwimmenden Estriche die auf der Boden- und/oder Deckenplatte aufgebracht werden sind folgende Informationen zu beachten:

Betonarbeiten:

- bauseits eingebaut durch das Gewerk VE 050 - Rohbau.

Höhenangaben:

- Bezugshöhe = geplante GOK = OKFFB EG +0,55 m
entspricht 123,89 mNN

Deckenplatte:

- Stahlbeton, Normalbeton C 30/37 DIN EN 206-1, DIN 1045-2,
für Anforderung SB2,
- Expositionsklasse XC1 oben und unten
(Bewehrungskorrosion, ausgelöst durch Karbonatisierung)
- Feuchtigkeitsklasse Betonkorrosion in trockener Umgebung
WO
- Haftzugswert an der Oberseite mind. 1,5 N/mm².
- Deckendicke ca. 34 cm

Betonalter:

Decke ü. UG ca. 20 Monate

Toleranzen aus Vorgewerk Rohbau:

Ebenheitstoleranzen DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 4.

Estricharbeiten

Nachfolgend aufgeführte Ausführungsbedingungen sind in die Einheitspreise dieses Titels mit einzukalkulieren. Bei Widersprüchen und Abweichungen gilt die Langtextbeschreibung der Einzelposition vorrangig.

Einmessen:

Die Höhenangaben in den Plänen beziehen sich auf die Höhenkoordinaten

OK FFB EG = + 0,55 = + 123,89 ü. NN (entspricht +/- 0,00)

Vom AN Rohbauarbeiten werden je Geschoss in der Nähe der Treppenhäuser Meterrisse angebracht. Alle weiteren

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Vermessungsarbeiten gehören zum Leistungsumfang des Auftragnehmers.

Alle Absteckungen und Vermessungen für Leistungen des AN, die während der Ausführung erforderlich werden, hat der AN selbst und so rechtzeitig durchzuführen, so dass eine Nachprüfung ohne Behinderung der Bauarbeiten möglich ist. Er trägt für die richtige planmäßige Lage und Höhe aller von ihm ausgeführten Arbeiten die alleinige Verantwortung.

Arbeitsvorbereitung, Untergründe

Die vorhandenen Meterrisse, die Fußbodenhöhen und die vorgesehenen Beschichtungen sind im Rahmen der Arbeitsvorbereitung zu erfassen, Unklarheiten sind unverzüglich mit dem Architekten bzw. der AG-Objektüberwachung zu klären.

Dazu gehört auch eine Überprüfung der Haftzugwerte der Rohdecke durch den AN gem. der einschlägigen Normen. (Abrechnung erfolgt über Leistungsposition).

Verbundestrich

Ein absolut sicherer Verbund mit dem Untergrund ist zu gewährleisten. Ausführung und Haftzugwert entsprechend nachfolgender Positionen.

Hohlstellen Verbundestrich

Hohlliegende Estriche dürfen vom AN nicht nachträglich durch Harzinjektion/-flutungen oder ähnliche Verfahren in ihrer Haftung zum Betonuntergrund verbessert werden. Diese hohlliegenden Estrichbereiche sind auszubauen und durch neuen Zementverbundestrich oder Epoxidharzmörtel zu ersetzen.

Beim Ausbau hohlliegender Bereiche ist darauf zu achten, daß die benachbarten Estrichflächen nicht durch die Stemm- und Einschnidearbeiten in der Haftung zum Beton negativ beeinträchtigt werden und danach ebenfalls hohlliegen. Falls dies nicht vermeidbar ist, sind alle hohlliegenden bzw. hohllagengefährdeten Estrichflächen auszubauen.

Hierbei ist der kraftschlüssige Anschluß an die umgebenden Estrichflächen vollumfänglich herzustellen. Die Eignung des Estrichs für den nachfolgend aufzubringenden Gußterrazzo darf durch die Ausbesserungen nicht gemindert werden. Die später durch Kugelstrahlen, Beschichtungen oder Beläge auf den Estrich einwirkenden Spannungen sind zu berücksichtigen.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Ebenheit

Verbundestriche / schwimmende Estriche für nachfolgende Fliesen- und Plattenbeläge, Textilbelag und Kautschukbelag müssen, sofern in den Positionen nicht abweichend benannt, Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 erfüllen.

Verbundestriche für nachfolgende Beschichtungen müssen, sofern in den Positionen nicht abweichend benannt, erhöhte Anforderungen an die Ebenheit nach DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 erfüllen.

Nachträgliche Auffüllungen und/oder Oberflächenreduktionen zur Eignung als Untergrund für eine nachfolgende Beschichtung werden nicht gesondert vergütet.

Anschlüsse

Bei Anarbeiten an Fundamentsockel, Rohrdurchführungen u.dgl. sind die Fugen trittsicher auszuführen.

An allen aufgehenden Bauteilen und Einbauten sind hochgestellte Randdämmstreifen mit einem Überstand von ca. 50 mm einzubauen. Die PE-Trennfolien sind ebenfalls an allen aufgehenden Bauteilen und Einbauten vor den Randstreifen hochzuziehen.

Trennschienen:

Trennschienen zwischen unterschiedlichen Bodenbelägen bzw. Beschichtungen müssen innerhalb von Türleibungen so angeordnet werden, dass sie unter dem Türblatt liegen. Als Abschluß des Estrichs zu Absenkungen, Freiräumen, Gruben und dgl. sind Edelstahlwinkel oder feuerverzinkte Winkel einzubauen. Die Toleranzen des Rohbaus sind durch Unterlegbleche auszugleichen. Der Raum zwischen Rohbeton und Befestigungsschenkel ist durch schwindarme Mörtel zu verfüllen.

Schienen und Winkel sind, wenn nicht anders angegeben, immer auf Oberkante-Fertigfußboden (OKFF) einzubauen, auch wenn die Oberkante (OK) Estrich tiefer liegt. Die entsprechende Differenz zwischen OK-Estrich und OKFF ist je nach Belagsstärke exakt auszuführen.

Fugen

Bewegungsfugen im Bauwerk zu angrenzenden Bauteilen sind im Estrich durch Einbau von Dehnfugenprofilen im Zuge der Estricharbeiten auszubilden. Im Übrigen ist ein fugenloser Estrich herzustellen. Schein- und Arbeitsfugen sind gemäß

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	----------	-------------------------	------------------------

Planung herzustellen. Abweichende Ausführungen sind mit der AG-Objektüberwachung abzustimmen.

Bei allen Fugenarbeiten ist auf die Herstellung eines sauberen, mit der Oberfläche bündigen Fugenbildes, auf eine durchgehend gleiche und absolut geradlinig verlaufende Dimensionierung in allen Richtungen laut Planvorgabe zu achten.

Im Zuge des Leistungsumfangs sind alle nötigen Schwind- und Trennfugen auf das Fugenraster abzustimmen und anzulegen. Die zu treffenden Maßnahmen sind so zu wählen, daß unkontrollierte Risse in den Beschichtungen und sonstigen Belägen sicher vermieden werden.

Arbeitstaktfugen sind entsprechend des festgelegten Rasters anzulegen. Darüber hinausgehende Arbeitsfugen sind nach dem Aushärten des Estrichs fachgerecht zu schließen. Die Kosten trägt der AN.

Durchführung der Arbeiten:

Baublaufbedingt sind bereits teilmontierte Trockenbauwände vorhanden. Diese sind durch die nachfolgend ausgeschriebenen Leistungen wie vorgefunden auch zu hinterlassen.

Die Wände sind durch Schutzmaßnahmen vor Verschmutzung zu schützen.

Ein Mehraufwand durch die Ausführung von Kleinflächen und abschnittsweises Arbeiten in unterschiedlichen Räumen (siehe Grundrisse), ist zu berücksichtigen.

Ausführung Gussterrazzo:

Zur Ausführung des Gußterrazzo sind alle Bestandteile aus einem abgetimmten System zu verwenden aus werkseitig vorkonfektionierten Bestandteilen.

Dies gilt auch für Reinigungs- und Versiegelungsmittel welche ebenfalls aus dem zugehörigen System eines Herstellers stammen. Die Verarbeitung hat nach Herstellervorschrift zu erfolgen.

Gütenachweis

Güteprüfung:

Der Bieter hat die Qualität des Estrichs vor dem Einbau durch eine Konformitätserklärung nachzuweisen.
Hierzu sind Prüfergebnisse der erfolgten Erstprüfung gem. den

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Festlegungen in DIN EN 13813 vorzulegen. Konformitätsnachweis nicht älter als ein Jahr zum Zeitpunkt der Submission. Durch eine fortlaufende, jährliche Eigenüberwachung und / oder Fremdüberwachung ist die kontinuierlich gleichbleibende Qualität der Estriche nachzuweisen. Alternativ kann der Gütenachweis auch durch die Führung des Gütezeichens Estrich "RAL-GZ 818" nachgewiesen werden. Die Nachweise sind im Zuge der Vorlage der Detailtermin- und Logistikplanung vorzulegen.				
2.1.	Untergrundvorbereitung				
2.1.10.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Untergrund reinigen Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, von losen Verunreinigungen, durch Entfernen von Grobschmutz, zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln, abtransportieren und entsorgen, Untergrund waagerecht.	126	m2	.....	.....
2.1.20.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Untergrund fräsen Beton D 3mm der Decke Untergrundvorbereitung Stahlbeton der Decke. Untergrundvorbereitung durch Fräsen um labile Bestandteile, Verschmutzungen, Zementschlämme u.ä. restlos zu entfernen. Abtragsdicke 2 bis 4 mm, i. M. 3 mm, Einsatz von staubgeminderten Bearbeitungsverfahren - Durchführung im Kreuzgang bzw. nach Wahl des AN, mit gleichzeitigem, vollflächigem Reinigen der Flächen durch Absaugen. Die Haftzugfähigkeit des vorbereiteten Untergrundes muss mindestens 1,5 N/mm2 betragen. Die Rautiefe des Untergrunds ist in ausreichender Tiefe mit freigelegtem Korngerüst herzustellen. Sämtliche erforderlichen Bearbeitungsgänge bis zur Erreichung der geforderten Haftzugfestigkeit und Rautiefe sind einzukalkulieren. Abfallstoffe sind unverzüglich in die Abfallcontainer des AN zu entsorgen. Die fachgerechte Entsorgung der anfallenden Stoffe sind einzukalkulieren.				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung
Abschnitt: 2.1. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Bauteil: Bodenflächen EG				
	>>> Untergrund (von oben nach unten): gem. Ausführungsbeschreibung <<<				
	Stahlbetonrohdecke zur fachgerechten Aufnahme von Verbundestrichflächen der nachfolgenden Positionen vorbereiten,				
		126	m2	.....	.....
2.1.30.	Gemäß Position 2.1.20. DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Untergrund fräsen Beton Mehrdicke D 2mm jedoch Mehrdicke i.M. 2 mm (1-3 mm) zusätzlich zu Vorposition.				
		20	m2	.....	.....
2.1.40.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Untergrund kugelstrahlen absaugen Beton Kugelstrahlen und Absaugen des Untergrundes aus Beton, für Estricharbeiten, zur Herstellung einer Oberflächenzugfestigkeit von mind. 1,5 N / mm ² und einer geeigneten Rautiefe mit freigelegtem Korngerüst. Einsatz von staubgeminderten Bearbeitungsverfahren - Durchführung im Kreuzgang bzw. nach Wahl des AN, mit gleichzeitigem, vollflächigem Reinigen der Flächen durch Absaugen. Die Haftzugfähigkeit des vorbereiteten Untergrundes für den nachfolgenden Estrich muss mindestens 1,5 N/mm ² betragen. Die Rautiefe des Untergrunds ist in ausreichender Tiefe mit freigelegtem Korngerüst herzustellen. Sämtliche erforderlichen Bearbeitungsgänge bis zur Erreichung der geforderten Haftzugfestigkeit und Rautiefe sind einzukalkulieren. Abfallstoffe sind unverzüglich in die Abfallcontainer des AN zu entsorgen. Die fachgerechte Entsorgung der anfallenden Stoffe sind einzukalkulieren.				
	Bauteil: Bodenflächen EG				
	>>>				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung
Abschnitt: 2.1. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Untergrund (von oben nach unten): gem. Ausführungsbeschreibung <<<				
	Stahlbetonrohdecke zur fachgerechten Aufnahme von Verbundestrichflächen der nachfolgenden Positionen vorbereiten,	126	m2	.....	.....
2.1.50.	DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Prüfen des Untergrundes Toleranzen Prüfen des Untergrundes auf Einhaltung der Toleranzen nach DIN 18202, auf Veranlassung des AN ist gemeinsam mit dem Vorunternehmer und der Objektüberwachung des AG die Verfahrensweise zur Prüfung zu klären und ein Übernahmeprotokoll mit Dokumentation der vorhandenen Maßabweichungen des Untergrundes anzufertigen, Abrechnung über die Bearbeitungsfläche Terrazzo im EG.	126	m2	.....	.....
2.1.60.	DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, Fläche waagrecht (bis 2 % geneigt), an vorbereiteter Betonunterlage, Prüfflächen durch Ringnut begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch tabellarische Auflistung.	3	St	.....	.....
2.1.70.	DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Prüfen Feuchtegehalt CM-Gerät Prüfen des Feuchtegehaltes, Bauteil flächenorientiert, Messpunkte innen, mit dem CM-Gerät, Protokollieren der Ergebnisse durch tabellarische Auflistung. Untergrund Stahlbeton.	3	St	.....	.....
2.1.80.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Ausgleichen des Untergrundes Überhöhe D 5mm Fräsen des Untergrundes aus Beton, Abtragsdicke 5 mm, für Estricharbeiten, Untergrund waagrecht, aufgenommene Stoffe zur Entsorgung sortieren, sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf der Baustelle bereitstellen, Abfall ist nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung
Abschnitt: 2.1. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Einzelbeschreibungs-Nr 'Ausgleichen des Untergrunds von zul. Überhöhen nach DIN 18202 Tab. 3 i. M. ca. 5 mm, durch geeignetes Verfahren nach Wahl des AN. Abfall verbleibt beim AN und ist an der Entstehungsstelle aufzunehmen, zu sammeln und fachgerecht zu entsorgen.'	32	m2	.....	.....
2.1.90.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Ausgleichen des Untergrundes Überhöhe D 10mm Ausgleichen des Untergrunds - Überhöhen i. M. ca. 10 mm.	13	m2	.....	.....
2.1.100.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Ausgleichen des Untergrundes Minderhöhe Nivellierestrich, 5 mm Ausgleichen des Untergrundes Minderhöhe Nivellierestrich, 5 mm. Ausgleichen des Untergrundes aus Stahlbeton bei größeren Unebenheiten und Rauigkeiten mit Nivellier-Verbundestrich als selbstzerlaufender Spezialzementestrich auf zuvor gereinigter Oberfläche, einschließlich Untergrundvorbehandlung und Haftbrücke. mittlere Dicke Nivellierestrich ca. 5 mm Druckfestigkeitsklasse C20 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeitsklasse F3 DIN EN 13813, geeignet für Verkehrslasten bis 7,5 kN/m ² Oberfläche maschinell glätten. weitere Untergrundvorbehandlungen aus herstellerspezifischen Angaben sind einzurechnen. Ausführung nach besonderer Anordnung der AG-Objektüberwachung.	32	m2	.....	.....
2.1.110.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Ausgleichen des Untergrundes Minderhöhe Nivellierestrich 10 mm Ausgleichen des Untergrundes, Nivellierestrich, mittlere Dicke Nivellierestrich ca. 10 mm	13	m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 2. Untergrundvorbereitung
Abschnitt: 2.1. Untergrundvorbereitung

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
2.1.120.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge 2K-Epoxi-Sperrgrundierung 2-lagig mit Quarzsand-Abstreuerung 2K-Epoxi-Sperrgrundierung 2-lagig mit Quarzsand-Abstreuerung. Lösemittelfreie Zweikomponenten Epoxi-Sperrgrundierung auf Stahlbetondecke zur Absperrung von Bodenfeuchte oder Restfeuchte bis CM 5 % oder 6 Gew.-%, vollflächig, inkl. vollflächigen Absanden mit Quarzsand sowie Abkehren und Absaugen von losem Sand nach dem Erhärten, Verarbeitung und Trocknungszeit nach Herstellervorschrift.	126	m2	.....	.....
Summe 2.1.	Untergrundvorbereitung				.....
Summe 2.	Untergrundvorbereitung				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.	Estricharbeiten und Bodenbelag				
3.1.	Verbundestrich				
3.1.10.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.2 Zementestrich CT-C40-F3-V50-SW1 7,5kN/m2 reiben Gußterrazzo B3.2 Zementestrich CT-C40-F3-V50 Zementestrich DIN 18560 CT aus Schnellzement als ternäres zementäres Vollbindemittel, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe, nahezu schwindfrei und verformungsfrei erhärtend, mit Grenzwerten für Ebenheitsabweichungen mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202 Ausgabe 2013-04 Tabelle 3 Zeile 4, als Verbundestrich, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 10 kN, Flächenlasten bis 7,5 kN/m²), geeignet auch für Handhubwagen mit Polyamidrollen bis ca. 2 to Gesamtgewicht. Druckfestigkeitsklasse C 40 DIN EN 13813, Druckfestigkeit: nach 3 Tagen > 35 N/mm² Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 40N/mm² Biegezugfestigkeitsklasse F 3 DIN EN 13813, geforderte Haftzugfestigkeit nach drei Tagen > 1,5 N/mm² Belegereife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unabhängiger Schichtdicke auch bei ungünstigem Bauklima (10 Grad / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach 3 Tagen < 3 CM % nicht rückfeuchtend, nach 24h begehbar, überschichtbar nach 2 Tagen. Estrichnenndicke 50 mm als Unterlagestrich zur Aufnahme von Gussterrazzo aus Schnellzement CT-C40 (ebenfalls Bestandteil dieser Ausschreibung), Einbau nach Herstellervorschrift, Oberfläche abgerieben, Nachbehandeln durch Abdecken mit Folie. Die geforderte Haftzugfestigkeit und die Mindest-Rautiefe für den Haftverbund des Folgeterrazzos sind zwingend einzuhalten. Die Nachbehandlung sollte aus max. 2 Durchläufen Kugelstrahlen (kreuzweise) bzw. Schleifen möglich sein. Einbau nach Herstellervorschrift, Oberfläche abgerieben, Nachbehandeln durch Abdecken mit Folie. Ausführung: Aufzugvorraum EG Detail: DAB_0006 B3.2	10	m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.1. Verbundestrich

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.1.20.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 100mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 100 mm, für Verbundestrich, Zementestrich, Ausführung im Erdgeschoss.	14	m	.....	.....
3.1.30.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Anschlagprofil Stahl verz H 45mm Anschlagprofil für Estrich, aus verzinktem Stahl, Höhe 45 mm, Ausführung im Erdgeschoss, Aufzugvorraum an Foyer, Abmessung ca. H x B = 45 x 40 x 2 mm, Detail DAB_7115 Detail 02 Bestandteil der Leistung ist die Herstellung des Haftverbunds zwischen Estrich und Stahlprofil aus EP mit Abstreuerung aus Quarzsand. Beschichtung auf der Estrichseite, einschl. - Vorbereiten der Oberfläche aus Stahl zur Herstellung einer ausreichenden Haftung. Verfahren nach Wahl des AN. - Beschichtung mit Epoxidharzlack. - Abstreuerung mit feuergetrocknetem Quarzsand, Körnung nach Wahl des AN - Ausführung an Anschlagprofil nach DAB 7115 - Abmessungen ca. 45x40x2 mm	1,9	m	.....	.....
3.1.40.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Randprofil Stahl niro H 65mm, 5mm Randprofil Stahl niro H 65mm, 5mm. Randprofil aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr. 1.4301, Abmessung ca. H x B = 65 x 100 mm, Blechstärke 2 mm, Einbau Bodenübergang zur Aufzugschwelle. Einzellänge ca. 1,60 m, Einbau höhengerecht, einschl. Befestigungsanker und Unterfütterung mit Quellmörtel. Detail 7115 Detail 03	1,6	m	.....	.....
Summe 3.1.	Verbundestrich				.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.2. Estrich auf Dämmschicht

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.	Estrich auf Dämmschicht				
3.2.10.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.1 TSD MW 5kN/m2 12-2mm 50MN/m3 0,035W/(mK) DES Trittschalldämmschicht aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), als Platte, Lieferdicke 12 mm, Stufe Zusammendrückbarkeit kleiner gleich 2 mm (CP 2) DIN 4108-10, dynamische Steifigkeit kleiner gleich 50 MN/m3, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,035 W/(mK), Nennwert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,034 W/(mK), geringe Zusammendrückbarkeit - sg, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DES, auf Rohdecke, als Unterlage für Estrich, Ausführung im Erdgeschoss.	116	m2	.....	.....
3.2.20.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Randdämmstreifen PE-Schaum D 10mm H 150mm Randdämmstreifen aus PE-Schaum, Dicke 10 mm, Höhe 150 mm, für Estrich auf Dämmschicht, Zementestrich, Ausführung im Erdgeschoss.	96	m	.....	.....
3.2.30.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Abdeckung PE-Folie D 0,2mm Abdeckung aus PE-Folie, Dicke 0,2 mm, Stöße überlappen und verkleben, auf Dämmschichten, als Unterlage für Zementestrich.	116	m2	.....	.....
3.2.40.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.1 Schnellzementestrich CT-C40 F6 S65 SW1 5kN/m2 reiben Gußterrazzo B3.1 Schnellzementestrich auf Dämmschicht 5kN/m2 CT-C40 F6 SW1 D 65mm reiben für Oberbelag Gussterrazzo Zementestrich DIN 18560 CT, mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202 Ausgabe 2005-10 Tabelle 3 Zeile 4, einschichtig, als Estrich auf Dämmschicht, lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2), aus Schnellzement als ternäres zementäres Vollbindemittel, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe, nahezu schwindfrei und verformungsfrei erhärtend, Druckfestigkeitsklasse C 40 DIN EN 13813, Druckfestigkeit: nach 3 Tagen > 35 N/mm² Druckfestigkeit: nach 28 Tagen > 40N/mm²				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.2. Estrich auf Dämmschicht

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Biegezugfestigkeitsklasse F 6 DIN EN 13813, Biegezugfestigkeit: nach 3 Tagen > 5 N/mm² Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen > 6 N/mm² geforderte Haftzugfestigkeit nach drei Tagen > 1,5 N/mm² Belegereife (Prüfung nach BEB-Vorschrift) unabhängiger Schichtdicke auch bei ungünstigem Bauklima (10 Grad / 80 % rel. Luftfeuchtigkeit) nach 3 Tagen < 3 CM % nicht rückfeuchtend, nach 24h begehbar, überschichtbar nach 2 Tagen. Estrichnenndicke 65 mm, als Unterlagestrich zur Aufnahme von Gußterrazzo aus Schnellzement CT-C40 (ebenfalls Bestandteil dieser Ausschreibung), Die geforderte Haftzugfestigkeit und die Mindest-Rautiefe für den Haftverbund des Folgeterrazzos sind zwingend einzuhalten. Die Nachbehandlung sollte aus max. 2 Durchläufen Kugelstrahlen (kreuzweise) bzw. Schleifen möglich sein. Einbau nach Herstellervorschrift, Oberfläche abgerieben, Nachbehandeln durch Abdecken mit Folie.	116	m2	.....	.....
3.2.50.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Anschlagprofil Stahl verz H 90mm Anschlagprofil für Estrich, aus verzinktem Stahl, Höhe 90 mm, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'DAB_7114 Detail 01 Ausführung im Foyer entlang Windfang und Fassade und als Abstellung beidseitig an mobiler Trennwand Abmessungen ca. 90 x 45 x 2 mm.'	19	m	.....	.....
3.2.60.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Anschlagprofil Stahl verz H 75mm Anschlagprofil für Estrich, aus verzinktem Stahl, Höhe 75 mm, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung EG Flur an Türen WC und Treppenhaus. DAB_7112 Detail 01 + 02	4,41	m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.2. Estrich auf Dämmschicht

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.2.70.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Trennprofil Stahl niro H 35 mm Schwundfugenprofil Trennprofil für Estrich, aus nichtrostendem Stahl, Ausführung im Erdgeschoss, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Schwundfugenprofil 35 / 35 mm. Materialdicke ca. 2 mm. Ausführung für Estrich. Einbau nach Herstellervorschrift, geeignet für vor beschriebenen schwimmenden Zementestrich B3.1. Lotrechte Nutzlasten (Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m²). Kombiprofil aus 2 seittl. Aluminiumwinkeln und einer Mittellage aus Kunstkautschuk. Nennhöhe schw. Estrich = 65 mm Ausführung mit Einlage aus Kunstkautschuk, Kunststoffeinlage oben bündig, unten ca. 30 mm überstehend, Dicke 10 mm. Einschl. aller für den Einbau erforderlichen Zubehörteile und Befestigungsmittel. Detail DAB_7132'	18,54	m	.....	.....
3.2.80.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Herstellen Arbeits- u. Scheinfuge Herstellen von Arbeits- und Scheinfugen in Estrich. Ausführung im EG.	3,35	m	.....	.....
3.2.90.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Schließen von Arbeits- u. Scheinfuge/Riss 2K-Reaktionsharz-Fugenmasse Wellenverbinder Kraftschlüssiges Schließen von Scheinfugen/Rissen im Untergrund mit Zweikomponenten-Reaktionsharz, einschl. Einschneiden, Säubern, Einlegen von Wellenverbindern und Absanden, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung, Einzelbeschreibungs-Nr 'Position gilt für Arbeits- und Scheinfugen, Risse nur sofern nicht dem Bereich des AN zuzuordnen.'	3,35	m	.....	.....
3.2.100.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Mehrdicke Zementestrich B3.1 5 mm Mehrdicke des Estrichs, je 5 mm Dicke, Zementestrich.	20	m ²	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.2. Estrich auf Dämmschicht

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
--------------	-----------------------	-------	----	-------------------------	------------------------

	Summe 3.2. Estrich auf Dämmschicht				
--	---	--	--	--	-------

3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

3.3.10. DIN276-2008 352 Deckenbeläge
Untergrundvorbereitung Zementestrich
Untergrundvorbereitung Zementestrich des AN aus
Vorpositionen als Verbundestrich und schwimmender Estrich.

Kugelstrahlen und/oder Schleifen zur Erreichung der
Oberflächenzugfestigkeit von mind. 1,5 N / mm² und einer
geeigneten Rautiefe mit freigelegtem Korngerüst einschl.
Absaugen des Untergrundes aus schwimmendem
Zementestrich CT-C40 F6 und Verbundestrich CT-C40-F3 der
Vorpositionen.
Sämtliche erforderlichen Bearbeitungsgänge bis zur Erreichung
der geforderten Haftzugfestigkeit und Rautiefe sind
einzukalkulieren.

Zementestrichboden zur fachgerechten Aufnahme von
Gußterrazzo der nachfolgenden Positionen vorbereiten, um
labile Bestandteile, Verschmutzungen, Zementschlämme u.ä.
restlos zu entfernen.

Einsatz von staubgeminderten Bearbeitungsverfahren -
Durchführung im Kreuzgang bzw. nach Wahl des AN, mit
gleichzeitigem, vollflächigem Reinigen der Flächen durch
Absaugen, einschließlich Bearbeitung der Randzonen; der
Mehraufwand für die Randzonen ist einzurechnen.

Abfallstoffe sind unverzüglich im Behälter des AN zu sammeln.
Einschl. fachgerechte Entsorgung der anfallenden Stoffe durch
den AN.

		126	m2		
--	--	-----	----	-------	-------

3.3.20. DIN276-2008 352 Deckenbeläge
Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit
Prüfen der Oberflächenzugfestigkeit, Fläche waagrecht, an
vorbereiteter Estrichunterlage, Prüfflächen durch Ringnut
begrenzen, Protokollieren der Ergebnisse durch tabellarische
Auflistung.

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Messprotokoll zur Übergabe an die OÜ des AG.				
		3	St	.....	.....
3.3.30.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Prüfen Feuchtegehalt CM-Gerät Prüfen des Feuchtegehaltes, Bauteil flächenorientiert, Messpunkte innen, mit dem CM-Gerät, Protokollieren der Ergebnisse durch tabellarische Auflistung. Untergrund Zementestrich. Messprotokoll zur Übergabe an die OÜ des AG.				
		3	St	.....	.....
3.3.40.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Grundierung EP Grundierung des Zementestrichs zur Aufnahme des nachfolgend beschriebenen Gußterrazzo aus Schnellzement CT-C40 mit einer systemkonformen Grundierung aus Epoxidharz. Einschl. Abstreuen der noch feuchten Grundierung mit feuergetrocknetem Quarzsand im Überschuss. Abschließend ist der überschüssige Quarzsand wieder aufzunehmen, zu sammeln und vom AN fachgerecht zu entsorgen. Material, Verarbeitung, Verbrauch, Anzahl der Arbeitsgänge nach Herstellervorschrift.				
		126	m2	.....	.....
3.3.50.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.1 Gussterrazzo aus Schnellzement CT-C40, 20mm, R9 B3.1 Gussterrazzo aus Schnellzement CT-C40, 20mm, R9. Gussterrazzo aus werkseitig vorkonfektionierten Bestandteilen. Gussterrazzo aus einem schwind- und spannungsarmen, ternären, zemengebundenen und kunststoffmodifizierten Bindemittel herstellen, ohne Zugabe flüssiger, organischer Stoffe, als Schnellzement CT-C40. Mit erhöhten Ebenheitsanforderungen DIN 18202 Ausgabe 2005-10 Tabelle 3 Zeile 4, einschichtig, als Terrazzobelag auf vor beschriebenem schwimmenden Zementestrich in Titel 3.2, lotrechte Nutzlasten: Einzellasten bis 4 kN, Flächenlasten bis 5 kN/m2, Eigenschaften: Druckfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 46,8 +/-0,3 N/mm²				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Biegezugfestigkeit: nach 28 Tagen ca. 9,5 +/- 0,3 N/mm² geforderte Haftzugfestigkeit nach drei Tagen > 1,5 N/mm² Schwindklasse SW 1 Abriebfestigkeit mind. A9 (gemessen in Anlehnung an EN 13892, Teil 3 Verschleiß-/ Widerstansklasse nach Böhme), Brandklasse A 1 nach EN 13501, Rutschfestigkeit R 9 Nennschichtdicke 20 mm, Zuschlagstoffe aus Natursteinkörnung: Gesteinskörnung schwarz dunkel, Gesteinsart Nero Ebano Farbe ähnlich RAL 7021 Schwarzgrau Korngröße bis 16mm, Dosierung Körnung 40% Bindemittel Weißzement Pigmentdosierung bis 0,25% Pigmentfarbton Eisenoxid schwarz Glasur: ohne Oberflächenstruktur: eben Oberflächenglanzgrad: seidenmatt Einbauhöhe ca. 23 - 25 mm (Überhöhe zum Abschleifen) Belag an alle aufgehenden und anschließenden Bauteile, wie Wände, Stützen, Bodenkonvektoren etc. sowie an Türzargen und Trennschienen gemäß Grundrissplan anarbeiten. Detail DAB_0006	116	m2	.....	.....
3.3.60.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.2 Gussterrazzo aus Schnellzement CT-C40, 20mm, R9 jedoch B3.2 Gussterrazzo aus Schnellzement CT-C40 20mm, R9. Gussterrazzo als Werk trockenmörtel aus einem schwind- und spannungsarmen, ternären, zementgebundenen und kunststoffmodifizierten Bindemittel. lotrechte Nutzlasten: Einzellasten bis 10 kN, Flächenlasten bis 7,5 kN/m², geeignet auch für Handhubwagen mit Polyamidrollen bis ca. 2 to Gesamtgewicht. Detail DAB_0000	10	m2	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.70.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Gussterrazzo schleifen Grob- und Feinschliff Gussterrazzo schleifen Grob- und Feinschliff Oberflächenbearbeitung: geglättet sowie fein geschliffen, Grob- bis Feinschliff (Korn 220) in mehreren (4 bis 5) Arbeitsgängen im Trockenverfahren und nach Herstellervorschrift, einschl. der eingebauten Profile, einschl. Direktabsaugung des Schleifguts. Nach dem Grobschliff Reinigung der Oberfläche und vollflächiges, porenfüllendes Spachteln mit einem Porenfüller aus dem System des Herstellers gem. ges. Position. Nach der Spachtelung Fortsetzung der Schleifarbeiten bis zum Abschluß des Feinschliffs, einschließlich Schutz der angrenzenden Bauteile. Ausführung nach Herstellervorschrift. Einschl. Aufnehmen, Sammeln und Entsorgen des Schleifguts. Einschl. aller erforderlichen Poliergänge.	126	m2	.....	.....
3.3.80.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Randschleifarbeiten Randschleifarbeiten für alle erforderlichen Schliffe der Randfugenbereiche einschl. der Randprofile, einschl. Aufnehmen, Sammeln und fachgerechte Entsorgung des Schleifguts.	110	m	.....	.....
3.3.90.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Reinigung Gussterrazzoflächen maschinell Reinigung der Gussterrazzoflächen mit einem alkalischen Reinigungsmittel zur Entfernung von Salz- und Zementschleier. Reinigung im Zuge der Schleifarbeiten zur Vorbereitung der Porenspachtelung. Ausführung nach Herstellervorschrift und Einsatz einer Scheuersaugmaschine. Reststoffe sind im Behälter des AN zu sammeln und verbleiben im Eigentum des AN zur fachgerechten Entsorgung durch den AN.	126	m2	.....	.....
3.3.100.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Zwischenspachtelung Gussterrazzoflächen Zwischenspachtelung Gussterrazzoflächen Aufspachteln und Einmassieren einer zementgebundenen, kunststoffvergüteten Spachtelmasse aus dem Gussterrazzosystem. Menge und Verarbeitung nach Herstellervorschrift.				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	Ausführung zum Verschluß von Poren und Lunkern in der Oberfläche. Farbton der Spachtelmasse analog Gussterrazzo ähnlich RAL 7021 Schwarzgrau. Ausführung zwischen Grob- und Feinspachtelung.	126	m2	.....	.....
3.3.110.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Gussterrazzo ausbessern bis 10% Gussterrazzo ausbessern. Fertigen Terrazzobelag nachträglich systemgerecht ausbessern, in Kleinflächen, einschl. Material sowie aller Schleifgänge; Ausführung nur auf besondere schriftliche Anordnung durch die AG- Objektüberwachung. Flächenanteil 10%. Ausführung im Foyer, Verkehrsflächen und Aufzugvorraum.	85	m2	.....	.....
3.3.120.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Überstand Randdämmstreifen abschneiden PE-Schaum Abschneiden des Überstandes des Randdämmstreifens aus PE-Schaum.	110	m	.....	.....
3.3.130.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Verfugung - aufgehende Bauteile Verfugung - aufgehende Bauteile. Verfugung des vorbeschriebenen Terrazzobelages im Anschluss zu aufgehenden Bauteilen mit geeignetem, vom Terrazzo-Systemhersteller empfohlenen Naturstein-Silikon, Fugenunterfüllung und Fugenvorbehandlung nach Vorschrift des Dichtstoffherstellers, Fugenbreite bis ca. 10 mm. Detail DAB_7113, 7114, 7132,	88	m	.....	.....
3.3.140.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Verfugung - flächenbündige Bauteile Verfugung - flächenbündige Bauteile. Verfugung des vorbeschriebenen Terrazzobelages im Übergang zu flächenbündig anschließenden Bauelementen / Profilen, mit geeignetem, vom Terrazzo- Systemhersteller empfohlenen Naturstein-Silikon, Fugenunterfüllung und Fugenvorbehandlung				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	nach Vorschrift des Dichtstoffherstellers, Fugenbreite bis ca. 10 mm. Detail DAB_7115	40	m	.....	.....
3.3.150.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Reinigung Gussterrazzoflächen maschinell Industriestaubsauger Reinigung der Gussterrazzoflächen mit Industriestaubsauger. Reinigung nach Abschluß der Schleifarbeiten zur Vorbereitung der Imprägnierung. Reststoffe sind im Behälter des AN zu sammeln und verbleiben im Eigentum des AN zur fachgerechten Entsorgung durch den AN.	126	m2	.....	.....
3.3.160.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge B3.1 B3.2 Gussterrazzo Imprägnierung B3.1 B3.2 Gussterrazzo imprägnieren. - Erstreinigung der Terrazzoflächen mit einem Industriestaubsauger nach Herstellervorschrift. - Aufbringen einer systemgeeigneten Grundierung - Aufbringen einer systemgerechten Imprägnierung, streifenfrei in mehreren Arbeitsgängen bis zur vollständigen Sättigung des Belages. Ausführung nach Herstellervorschrift. - Polieren der Oberfläche bis zum Erreichen des geforderten Glanzgrads. - Oberflächenglanzgrad seidenmatt. - Rutschhemmung R9 Einschl. Prüfung der Imprägnierreife des Belages mittels elektronischem Restfeuchte-meßgerät, maximale Restfeuchte nach Herstellervorschrift. Die Einhaltung der geforderten Trittsicherheit ist durch einen Nachweis der Prüfung nach DIN 51 130 zu belegen.	126	m2	.....	.....
3.3.170.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Randprofil Stahl niro H 22,5mm, 3mm Randprofil aus nichtrostendem Stahl 22,5/3 mm, Werkstoff-Nr. 1.4301, Höhe 20 mm, Blechstärke 3 mm, in Einzellängen, Einbau höhengerecht, einschl. Befestigungsanker und Unterfütterung mit Quellschutt.	123	m	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.3.180.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Sockelleiste Aluminium H 100mm Aufputz-Sockelleiste aus Aluminium, als mehrteiliges Profil mit verdeckter Clipsbefestigung, mit Dichtlippe, Höhe ca. 100 mm, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton nach Standardkollektion, Montageschiene befestigen mit Schrauben und Dübeln, Untergrund Beton und Trockenbauwände. Deckschale befestigen mit Montageklipsen, Höhe 100 mm, Breite ca. 15 mm, Oberfläche pulverbeschichtet, Farbton nach Standardkollektion, befestigen durch Aufklipsen, Befestigungsklipse, ca. 4 cm breit, Abstand 50 - 60 cm, verschraubt (angedübelt), Untergrund Beton. Farbe ähnlich RAL 7021 Schwarzgrau.	63	m	.....	.....
3.3.190.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Außenecke Sockelleiste H 100mm Vorgefertigte Außenecke für Sockelleiste, aus Aluminium, pulverbeschichtet, Höhe 100 mm, auf Gehrung gefügt. Einschl. erforderliche Zuschnitte an Leibungen - die Schnittflächen sind zu entgraten und mit geeignetem Verfahren so nachzubehandeln und zu lackieren, dass diese nicht mehr sichtbar sind.	12	St	.....	.....
3.3.200.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Innenecke Sockelleiste H 100mm Innenecke für Sockelleiste, aus Aluminium, pulverbeschichtet, Höhe 100 mm, auf Gehrung gefügt.	16	St	.....	.....
3.3.210.	DIN276-2008 352 Deckenbeläge Enden Sockelleiste H 100mm Sichtbare Enden einschl. Oberflächenbehandlung für Sockelleiste mit Endkappe abdecken, Sockelleiste aus Aluminium, pulverbeschichtet, Höhe 100 mm, Breite ca. 15 mm.	12	St	.....	.....
3.3.220.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Musterflächen Anlegen von 3 Musterflächen für den vorbeschriebenen Gussterrazzo, Einzelfläche ca. 0,5 x 0,5 m, auf Grundplatten, d.				

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
	h. als transportierbares Muster mit den geforderten Oberflächen und Aufbauten, rechtzeitig im Vorfeld zur Ausführung, erst nach Freigabe durch den AG können die eigentlichen Estricharbeiten ausgeführt werden. Ein Referenzmuster kann beim Auftraggeber eingesehen werden. 2 Grenzmuster zusätzlich zur ausgeschriebenen Farbgebung ähnlich RAL 7021 Schwarzgrau. in den EP einzukalkulieren: - Erstellung der Muster, - separate An- und Abfahrt, - Erwirken der Freigabe durch den AG rechtzeitig vor Ausführungsbeginn.				
		3	St	.....	.....
	Summe 3.3. Gussterrazzo Bodenbelag				.....
3.4.	Schutzmaßnahmen				
3.4.10.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Schutz Boden Hartfaser herstellen beseitigen Schutzabdeckung des Terrazzobelages, begehbar, rutschfest, Fugen, Übergänge und Anschlüsse abgeklebt, Abdeckung dreilagig, 1 Lage aus Hartfaserplatten Dicke 5 mm, 1 Lage Folie Dicke 0,5 mm, 1 Lage Vlies Dicke 3 mm, herstellen, einschl. beseitigen nach Abschluß der Arbeiten und Freimeldung durch die OÜ des AG. Material verbleibt im Eigentum des AN.				
		126	m2	.....	.....
3.4.20.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Schutzabdeckung vor- und unterhalten Schutzabdeckung des Terrazzobelages, begehbar, rutschfest, Fugen, Übergänge und Anschlüsse abgeklebt, Abdeckung dreilagig, 1 Lage aus Hartfaserplatten Dicke 5 mm, 1 Lage Folie Dicke 0,5 mm, 1 Lage Vlies Dicke 3 mm, vor- und unterhalten, Abrechnung nach Fläche x Vorhaltdauer in Monaten.				
		504	m2Mt	.....	.....

Angebotsaufforderung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo
Bereich: 3. Estricharbeiten und Bodenbelag
Abschnitt: 3.4. Schutzmaßnahmen

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Menge	ME	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
3.4.30.	DIN276-2008 397 Zusätzliche Maßnahmen Schutz Wand- und Glasflächen bis H 1m Schutz Wand- und Glasflächen bis H 1m. Abklebung der Wände und Fassaden/-Türflächen bis in eine Höhe von mind. 1 m mit PE-Folie und Klebeband herstellen, einschl. beseitigen nach Abschluß der Arbeiten und Freimeldung durch die OÜ des AG. Material im Behälter des AN sammeln und fachgerechte Entsorgung durch den AN.	88	m2	.....	.....
3.4.40.	DIN276-2008 399 Sonstige Maßnahmen für Baukonstruktionen Nachträgliche Ausführung gesonderte Anfahrt Nachträgliche Ausführung für vor beschriebene Arbeiten nach Fertigstellung der Hauptleistungen Terrazzo, z. B. Abräumen von Abdeckungen. In die Position einzukalkulieren sind die gesonderten Anfahrten.	2	St	.....	.....
Summe 3.4.	Schutzmaßnahmen				.....
Summe 3.	Estricharbeiten und Bodenbelag				.....

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
1.	Übergeordnete Leistungen	
1.1.	Baustelleneinrichtung	.....
1.2.	Planung und Dokumentation	.....
1.3.	DGNB-Zertifizierung - Bau	.....
	Summe 1. Übergeordnete Leistungen	.....
2.	Untergrundvorbereitung	
2.1.	Untergrundvorbereitung	.....
	Summe 2. Untergrundvorbereitung	.....
3.	Estricharbeiten und Bodenbelag	
3.1.	Verbundestrich	.....
3.2.	Estrich auf Dämmschicht	.....
3.3.	Gussterrazzo Bodenbelag	.....
3.4.	Schutzmaßnahmen	.....
	Summe 3. Estricharbeiten und Bodenbelag	.....
LV	220.2	
1.	Übergeordnete Leistungen	.....
2.	Untergrundvorbereitung	.....
3.	Estricharbeiten und Bodenbelag	.....
	Summe LV 220.2 Terrazzo	.....

Angebotsaufforderung
Zusammenstellung

Projekt: 1570 Neubau HI-TRON – Gebäude 308 D
LV: 220.2 Terrazzo

Ordnungszahl	Leistungsbeschreibung	Betrag in EUR
	Zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer aus	 EUR
	in Höhe von 19,00 %	 EUR
		 EUR

Das LV besteht aus den Seiten 1 bis 71